

# Wilhelmsthaler Mitteilungsblatt



Ortseingang von Effelter | Für die Überlassung des Titelfotos bedanken wir uns bei Herrn Jürgen Quiner

**Amtsblatt der Gemeinde Wilhelmsthal**

mit ihren Gemeindeteilen Effelter, Lahm, Hesselbach, Wilhelmsthal, Gifting, Steinberg,  
Eibenberg und Roßlach





# Gasthof „Zum Frack“

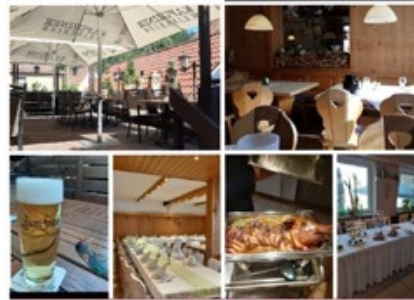
Steinberg

Grieser Straße 1  
96352 Wilhelmsthal

Montag & Dienstag  
Ruhetag

Freggerla

„Wenn's läffid, dann läffid's“



09260 386 • info@gasthof-zum-frack.de • www.zumfrack.de

## „Das Schreinerfenster“ aus eigener Herstellung!



GEALAN



FENSTER  
WINTERGÄRTEN  
HAUSTÜREN

Individuell in Farbe, Form und Gestaltung.  
SmartHome – einfach Komfort  
Geprüfte Sicherheit – wir schieben  
Einbrechern einen Riegel vor.

### INNENAUSBAU & MÖBEL

Wir bauen für Sie „BARRIEREFREI“  
und energieeffizient!

**Fischer**  
Fenster · Türen  
Einrichtungen

A. Fischer GmbH | Am Zinshof 5 | 96317 Kronach  
Tel. 09261 / 50492-0 | www.fischer-kronach.de

## Für Ihre Medien die Bestform!



Geschäftspapiere | Formulare | Akzidenzen | Flyer & Folder  
Prospekte | Plakate | Broschüren | Bücher | Kataloge  
Festschriften | Geschäftsberichte | Aufkleber | Beschriftungen  
Schilder | Adressierung & Versand | Lagerhaltung | Logistik

AppelKlinger



Druck & Medien

Appel & Klinger  
Druck & Medien GmbH

Bahnhofstraße 3a  
96277 Schneckenlohe  
☎ +49 (0)9266 9928-0  
✉ +49 (0)9266 9928-29

info@ak-druck-medien.de  
www.ak-druck-medien.de



Brennholz Holzhandel  
Hackschnitzel  
Holz-Transporte aller Art

Steinberg  
Weißanger 19  
96352 Wilhelmsthal  
Tel.: 0 92 60 – 96 45 880  
E-Mail: [info@holz-zipfel.de](mailto:info@holz-zipfel.de)  
Web: [www.holz-zipfel.de](http://www.holz-zipfel.de)

Wir sind Ihr starker Partner für Transporte aller Art und Dienstleistungen rund ums Holz.  
Verkauf von Pellets und Briketts ab Hof.





## Gemeinde Wilhelmsthal ist stolz auf erfolgreiche Schul-Absolventen

**Steinberg/Wilhelmsthal** – Die Gemeinde Wilhelmsthal freut sich über die hervorragenden Leistungen ihrer Schul-Absolventen. Traditionell begrüßte Bürgermeisterin Susanne Grebner nunmehr die „Creme de la Creme“ zu einem Empfang im Steinberger Rathaus.

Eingeladen waren, neben allen erfolgreichen Abiturienten, auch die Schul-Absolventen mit einer Eins vor dem Komma. Hierzu zählten Jonas Reif, Samira Görtler und Jessy Michalka, die ihre Mittlere Reife an der Siegmund-Loewe-Realschule mit dem Traum-Notendurchschnitt von 1,17, 1,45 bzw. 1,64 gemeistert hatten. Jonas Reif war sogar Schulbester an der Realschule. An der Gottfried-Neukam-Mittelschule legte Emanuel Hoch seinen Mittleren Schulabschluss (MSA) mit dem Notendurchschnitt von 1,6 sowie Lucas Zwosta seinen Quali mit 1,7 ab. Seitens der Abiturienten hatten Eva Wich, Angelina Schmitt und Sophie Hempfling eine Eins vor dem Komma. Interessiert befragte Bürgermeisterin Susanne Grebner die jungen Leute nach ihren Zielen und Berufswünschen. Diese haben dann auch große Pläne.

Hoch im Kurs stehen Studiengänge ganz unterschiedlicher Art, darunter Mediendesign, Jura sowie Lehramt, wobei zwei von ihnen erst einmal ein Bufdi-Jahr als Bundesfreiwilliger an den Grundschulen in Marktrodach bzw. Kronach leisten. Aber auch den Besuch einer weiterführenden Schule – sprich der FOS in Kulmbach, der Einführungsstufe am Kaspar-Zeuß-Gymnasium Kronach, der zehnten Jahrgangsstufe der Gottfried-Neukam-Mittelschule Kronach oder auch der Tourismusschule Franken in Kronach – streben die erfolgreichen Absolventen an. Einige beginnen auch Ausbildungen – so als Kfz- oder Landmaschinen-Mechatroniker, Elektroniker, Kaufmann E-Commerce oder Physiotherapeut.

Die Bürgermeisterin zeigte sich tief beeindruckt von den außergewöhnlichen schulischen Leistungen der jungen Leute – und das trotz der Erschwernisse durch die Corona-Pandemie während ihrer Schulzeit. Es sei auffällig, wie oft Schulabgänger aus der Gemeinde Wilhelmsthal alljährlich zu den jeweils Besten der verschiedenen Schularten zählten. Auch von deren ehrgeizigen Zukunftsplänen zeigte sie sich sehr angetan, wozu sie ihnen viel Glück wünschte. Sehr freute sie sich, dass einige von ihnen zumindest zunächst dem Landkreis erhalten bleiben. Gleichzeitig ermutigte sie sie aber auch dazu, durchaus für einige Zeit hinaus in die „weite Welt“ zu ziehen, was sie ihnen aus

eigener Erfahrung heraus – sie selbst lebte zehn Jahre in München – sogar empfehlen könne. Dennoch hoffte sie, dass sich diese früher oder später in ihrer Heimat endgültig niederließen und eine Familie gründeten.

„Wenn man erst einmal eine Zeit woanders gelebt hat, kommt man umso lieber wieder heim. Man weiß dann die eigene Heimat viel mehr zu schätzen“, zeigte sie sich sicher. Wilhelmsthal sei eine lebens- und liebenswerte Gemeinde gerade für junge Familien. Die Lebensqualität hier sei sehr hoch. Zudem gebe es im Landkreis viele erfolgreiche Unternehmen, die händleringend Facharbeiter suchten. Darüber hinaus biete sich – insbesondere auch durch die im Zuge der Corona-Krise deutlich vorangebrachte Digitalisierung – immer öfters die Möglichkeit für Home Office und damit für ein mobiles und flexibles Arbeiten; zumal Wilhelmsthal auch in Sachen „Schnelles Internet“ im Landkreis ganz vorne mit dabei sei.

Die Geehrten bat sie, gesellschaftliches und politisches Interesse zu zeigen, sich zu engagieren und damit Verantwortung für die Zukunft der Gemeinde zu übernehmen. Sie wünschte allen noch erholsame Rest-Ferien sowie einen guten Start in ihren kommenden Lebensabschnitt unter hoffentlich weitgehend „normalen“ Bedingungen. Als kleine Aufmerksamkeit gab es für alle Anwesenden Erinnerungs-Präsente: „Stylische“ Thermosflaschen bzw. Lunchboxen mit dem Gemeinde-Wappen sowie Süßes.

hs

**Geehrte Schul-Absolventen 2023 der Gemeinde Wilhelmsthal, soweit anwesend:** **Abitur am Frankenwald-Gymnasium Kronach:** Alina Ebert, Annika Schneider, Vincent Förtsch, Eva Wich, Lena Hofmann, Tristan Förtsch, Elias Görtler, Angelina Schmitt; **Abitur am Kaspar-Zeuß-Gymnasium:** Antonia Beitzinger; **Abitur an Adalbert-Raps FOS/BOS Kulmbach bzw. FOS/BOS Coburg:** Hanna Vogel, Emily Weiß, Hanna Grubert, Celina Pfadenhauer, Jana Fiedler, Luca Ivascenko, Vincenzo Krause, Sophie Hempfling; **Mittlere Reife an Siegmund-Loewe-Realschule Kronach:** Jonas Reif (1,17), Samira Görtler (1,45), Jessy Michalka (1,64); **Mittlerer Schulabschluss an Gottfried-Neukam-Mittelschule:** Emanuel Hoch (1,6); **Qualifizierender Hauptschulabschluss an Gottfried-Neukam-Mittelschule:** Lucas Zwosta (1,7).



Bürgermeisterin Susanne Grebner (links) freut sich über die hervorragenden Leistungen der diesjährigen Schul-Absolventen.



## NACHRUF

Die Gemeinde Wilhelmsthal trauert um

### **Herrn Johannes Böhnlein**

Unser ehemaliger Mitarbeiter ist am 10. August 2023  
im Alter von 67 Jahren verstorben.

Herr Böhnlein war von 1989 bis 2014 bei der Gemeinde Wilhelmsthal  
als Klärwärter für die gemeindlichen Kläranlagen tätig.

Während seiner langjährigen Tätigkeit setzte er sich stets zum Wohle  
seiner Heimatgemeinde ein.

Wir danken ihm für seinen treuen Dienst  
und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl und aufrichtiges Beileid  
gilt seiner Familie.

GEMEINDE WILHELMSTHAL

Gemeinderat

Mitarbeiter in Kläranlage, Bauhof und Verwaltung  
Susanne Grebner, Erste Bürgermeisterin

Wilhelmsthal, August 2023



# Hilfe, die ankommt!



Der Blutspendedienst des BRK bittet um Ihre Hilfe

# BLUTSPENDE

Die BRK-Bereitschaft **Wilhelmsthal** und  
Bürgermeisterin Susanne Grebner laden **alle** am

**Donnerstag, den 14. September 23, von 16.30 Uhr - 20.00 Uhr**  
**in die Kronachtalhalle / Steinberg, Am Mühlbach 6**

**zur Blutspende**  
und zusätzlich zu einem **Blutspende-Wettkampf**  
**unserer acht örtlichen Feuerwehren** ein.

Da wegen Brandeinsätzen beim letzten Wettbewerb die Feuerwehren unserer  
Großgemeinde nicht teilnehmen konnten, möchten wir den Feuerwehren nochmal  
die Chance bieten am Wettkampf teilzunehmen. Mitglieder der Gruppen und  
alle Unterstützer der Gruppen, können sich am Blutspendetermin in eine Liste  
der jeweiligen Feuerwehren eintragen.

Die Gewinne für die gruppenstärksten Feuerwehren:

- 1. Platz: 50 Liter Bierfaß**
- 2. Platz: 20 Liter Bierfaß**
- 3. Platz: 10 Liter Bierfaß**

Wir freuen uns auf viele Spender!  
Um Wartezeiten zu vermeiden, bitte Terminreservierung unter:  
[www.blutspendedienst.com/wilhelmsthal](http://www.blutspendedienst.com/wilhelmsthal) oder telefonisch

Termine & Infos: **0800 11 949 11** (kostenlos)  
oder unter **[www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com)**



# Amtliche Bekanntmachungen

## BEKANNTMACHUNG

### über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl und die Bezirkswahl am 08. Oktober 2023

1. Das Wählerverzeichnis für die Landtags- und Bezirkswahl der Stimmbezirke der Gemeinde Wilhelmsthal wird in der Zeit vom **18.09.2023** bis **22.09.2023** (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten im **Rathaus der Gemeinde Wilhelmsthal, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal, Zimmer 03 EG (barrierefrei)** für Stimmberechtigte zur Einsicht bereit gehalten. Stimmberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Stimmberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist.
2.  Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
3. **Wählen kann nur**, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, **spätestens am 22.09.2023 bis 13:00 Uhr** bei der Gemeindebehörde **Rathaus der Gemeinde Wilhelmsthal, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal, Zimmer 03 EG (barrierefrei)** Einspruch einlegen.  
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum **17.09.2023** eine **Wahlbenachrichtigung** samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann.
5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Stimmkreis 407 Kronach/Lichtenfels durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Stimmbezirk) dieses Stimmkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
6. Einen **Wahlschein** erhält auf **Antrag**
  - 6.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene stimmberechtigte** Person.  
Der Wahlschein kann bis zum **06.10.2023** 15 Uhr, im **Rathaus der Gemeinde Wilhelmsthal, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal, Zimmer 03 EG (barrierefrei)** schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden. Wer bei nachgewiesener **plötzlicher Erkrankung** den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann, kann den Wahlschein noch **bis zum Wahltag, 15 Uhr**, beantragen.
  - 6.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene stimmberechtigte** Person, wenn
    - a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 1 der Landeswahlordnung (bis zum **17.09.2023**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 1 der Landeswahlordnung (bis zum **22.09.2023**) versäumt hat,
    - b) ihr Recht auf Teilnahme erst nach Ablauf der unter a) genannten Antragsfrist nach § 15 Abs. 1 der Landeswahlordnung oder der o.g. Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 1 der Landeswahlordnung entstanden ist,
    - c) ihr Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.  
Diese Stimmberechtigten können bei der in Nr. 6.1 bezeichneten Stelle den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) stellen.
7. Stimmberechtigte mit Behinderungen können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.
8. Mit dem Wahlschein erhält die stimmberechtigte Person
  - » je einen Stimmzettel mit den Stimmkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau)
  - » je einen Stimmzettel mit den Wahlkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau),
  - » zwei Stimmzettelumschläge (weiß und blau),
  - » einen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist und
  - » ein Merkblatt für die Briefwahl.Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl (Samstag, 07. Oktober 2023), 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
9. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch die Stimmberechtigten persönlich abgeholt werden. An andere Personen können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Stimmberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor dem Empfang der Unterlagen schriftlich zu versichern.
10. Eine stimmberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme behindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der stimmberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der stimmberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson



# Amtliche Bekanntmachungen



ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

08. Oktober 2023 bis 18 Uhr eingeht. Nähere Hinweise darüber, wie die Stimmberechtigten die Briefwahl auszuüben haben, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

11. Bei der Briefwahl müssen die Stimmberechtigten dafür sorgen, dass der Wahlbrief, in dem sich der Wahlschein und die verschlossenen Stimmzettelumschläge (mit den jeweils zugehörigen Stimmzetteln) befinden, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle spätestens am

Wilhelmsthal, 30.08.2023

gez.  
Susanne Grebner  
Erste Bürgermeisterin

## Informationen zur Briefwahl für die Landtags- und Bezirkswahl am 08.10.2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

**Anfang September** wird Ihnen die Wahlbenachrichtigung zur Landtags- und Bezirkswahl am 08.10.2023 zugesandt.

Sobald Sie die Wahlbenachrichtigung erhalten haben, können Sie Briefwahlunterlagen beantragen.

Wir bitten Sie, den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines, der sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung befindet, **ausgefüllt und unterschrieben** in den **Briefkasten** der Gemeinde Wilhelmsthal **einzuwerfen**.

Die eingehenden Anträge werden unverzüglich bearbeitet und die Briefwahlunterlagen an Sie versandt.

Um die zuverlässige Zustellung per Post zu gewährleisten, bitten wir Sie, **bis spätestens Freitag, 29.09.2023** den Antrag einzuwerfen.

**Ab Montag, den 02.10.2023 bis Freitag, 06.10.2023, 15:00 Uhr**, ist die Beantragung und Aushändigung der Briefwahlunterlagen nur noch **persönlich** oder mit Vollmacht im **Rathaus möglich**.

**Bitte vereinbaren Sie hierfür telefonisch unter den Telefonnummern 09260/9909-12 (Frau Betz) oder 09260/9909-21 (Frau Weiß) einen Termin.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



**STERN**  **APOTHEKE**

Dr. Michael Raschpichler e. K.  
Rodacher Straße 13 a · 96317 Kronach  
Tel. 09261/51650 · Fax 09261/51553  
[www.stern-apotheke-kc.de](http://www.stern-apotheke-kc.de)

*Wir liefern  täglich  
Medikamente in die  
Gemeinde Wilhelmsthal.*

*Wir beraten Sie gerne  
und stehen für jegliche Fragen  
zu Ihrer Gesundheit  
zur Verfügung.*

**Ihr Team der Stern- und  
Süd-Stern-Apotheke.**



**SÜD-STERN**  **APOTHEKE**

Dr. Michael Raschpichler e. K.  
Kulmbacher Straße 40 · 96317 Kronach  
Tel. 09261/962320 · Fax 09261/9623222  
[www.sued-stern-apotheke-kc.de](http://www.sued-stern-apotheke-kc.de)



## Standesamtliche Nachrichten

### » Geburten

**Nelio Schultheiß**, geboren am 13.07.2023, Sohn von **Larissa Schultheiß** und **Stefan Gottwald**, wohnhaft in Wilhelmsthal

**Charlotte Stauffer**, geboren am 19.07.2023, Tochter von **Linda** und **Andreas Stauffer**, wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Roßlach

**Emmi Kulke**, geboren am 08.08.2023, Tochter von **Carolin Mäusbacher-Kulke** und **Christopher Kulke**, wohnhaft in Wilhelmsthal

### » Sterbefälle

**Herr Anton Kestel**, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Steinberg, verstorben am 27.07.2023 im Alter von 83 Jahren

**Herr Johann Böhnlein**, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Hesselbach, verstorben am 10.08.2023 im Alter von 67 Jahren

**Frau Gabriele Münzel**, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, verstorben am 14.08.2023 im Alter von 85 Jahren

### » Eheschließungen

Am 29.07.2023 heirateten **Frau Nicole Haschke** und **Herr Hubert Hirschauer**, beide wohnhaft in Wilhelmsthal

Am 05.08.2023 heirateten **Frau Theresa Porzel** und **Herr Matthias Dressel**, beide wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Hesselbach-Geschwend



*Die Gemeinde  
gratuliert!*



### » Geburtstagsjubilare

Am 07.09. **Josef Trebes**, GT Eibenberg, Schäferlei 8, zum 80. Geburtstag

Am 13.09. **Hermann Appel**, Effelter 39, zum 70. Geburtstag

Am 17.09. **Petra Löffler**, GT Steinberg, Grümpel 6, zum 70. Geburtstag

Am 19.09. **Walter Papstmann**, Grümpelstraße 33, zum 70. Geburtstag

Am 27.09. **Sonnild Nachbar**, GT Steinberg, Grümpel 15, zum 70. Geburtstag

Am 28.09. **Robert Witzgall**, GT Steinberg, Kronacher Straße 20, zum 75. Geburtstag

Am 28.09. **Reinhold Hilke**, GT Roßlach, Eichleite 7, zum 75. Geburtstag

Am 28.09. **Brigitte Hopfenbeck**, GT Steinberg, Hofwiese 26, zum 70. Geburtstag

Am 30.09. **Michael Bayer**, GT Steinberg, Hofwiese 15, zum 70. Geburtstag

*Die Gemeinde durfte den  
neuen Erdenbürger  
in seiner Heimat  
herzlich willkommen heißen!*



Foto: privat

**EMIL LASSER**  
mit Eltern **Lisa** und **Andreas**  
sowie Schwesterchen **Emma**



Graffik © freepik.com



Bauklempnerei · Bedachungen-Ziegel/Metall ·  
Fassaden-,Erker-,Kaminbekleidungen etc.

96352 Steinberg · ☎ 0 92 60/5 93 · Mobil 01 71/49 16 947  
E-Mail konrad.t@t-online.de





## Spenden beim Sommerfest der Pfarrei St. Josef Wilhelmsthal

**Wilhelmsthal** – In der Pfarrei Wilhelmsthal herrscht ein sehr gutes Miteinander von Vereinen und Kirche. Als Dank für die Mitwirkung am Weihnachtsmarkt wurden nun sechs Vereine bzw. die Grundschule mit einer großzügigen Spende bedacht.

Zum festen Bestandteil im Jahresprogramm der Pfarrei St. Josef Wilhelmsthal zählt der traditionelle – sich im vergangenen Jahr zum 20. Mal jährnde – Weihnachtsmarkt immer am ersten Advents-Wochenende. Alljährlich stellen Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung mit Vereinen, Gruppen und anderen Mitwirkenden ein attraktives Rahmenprogramm auf die Beine. Zugleich stellt das vorweihnachtliche Highlight auch eine Stütze der Pfarrei dar, der ein Teil der Erlöse zugutekommt. Neben der Hilfe für überregionale Hilfswerke bzw. Organisationen, versucht man auch immer wieder, die Vereine und Gruppen vor Ort zu unterstützen, so geschehen nunmehr beim Sommerfest der Pfarrei.

Der Weihnachtsmarkt sei, würdigte Pfarrer Sven Raube, ein schönes Zeichen für Zusammenhalt und Verbundenheit. Ein solches beispielhaftes Gemeinschaftsprojekt könnte nicht an das engagierte Mittun vieler Mitwirkender und Helfer insbesondere seitens der heimischen Vereine gelingen. Als kleine Anerkennung für ihren teilweise bereits jahrzehntelangen Einsatz

möchte man diese an dem Tag nunmehr mit einer Dankeschön-Spende bedenken. Bedacht wurden jeweils zu gleichen Teilen der örtliche Sportverein sowie die Feuerwehr, der Kiga-Förderverein sowie die Mittagsbetreuung der Grundschule als auch die Musikvereine aus Wilhelmsthal sowie Steinberg. Sehr froh und dankbar ist jman gerade auch über die schon lange bestehende Freundschaft mit den Musikern und Musikerinnen aus Steinberg, die seit Jahren beim Weihnachtsmarkt aufspielen. Überreicht wurden die Finanzspritzen vom Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden Markus Montag auch namens seines Amtskollegen Thomas Greser, der ebenfalls allen Mitwirkenden ein herzlichen Vergelt's Gott zollte.

Der Obolus soll seitens der Vereine insbesondere für die Jugendarbeit Verwendung finden. Großer Dank gebührte auch Harald Kalamala, der in bewährter Weise das – ebenfalls traditionelle – Sommerfest mit „Liedern einer Sommernacht“ umrahmte. Die vielen Besucher durften sich dabei im idyllischen Pfarrgarten hinter dem Schwesternhaus einmal mehr an einer musikalischen Zeitreise zurück in die 60-er und 70-er-Jahre erfreuen mit Klassikern, die jeder kennt und jeder mag. Natürlich war auch für das leibliche Wohl aller Anwesenden bestens gesorgt. hs



Die Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden Markus Montag (rechts) und Thomas Greser (sechster von rechts) überreichten – im Beisein von Pfarrer Sven Raube (zweiter von rechts) und Bürgermeisterin Susanne Grebner (dritte von rechts) – Spenden an die mitwirkenden Vereine bzw. Institutionen des Weihnachtsmarkts.

**Derzeit können wir freie Plätze in unserer Einrichtung anbieten – selbstverständlich unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Maßnahmen. Bei Interesse melden Sie sich gerne und wir vereinbaren einen unverbindlichen Besichtigungs- und Beratungstermin. Wir freuen uns auf Sie!**

... tagsüber liebevoll umsorgt,  
abends und nachts in den  
eigenen 4 Wänden

**Haus Marie**  
  
**Tagespflege**

„Für einander und  
Miteinander“

Peuntstraße 1  
96364 Marktrodach

Tel. **09261-6772300**  
[www.tagespflege-haus-marie.de](http://www.tagespflege-haus-marie.de)





Den Festgottesdienst im Zelt zelebrierte Domkapitular Thomas Teuchgräber (Mitte) mit Pfarrer Sven Raube (rechts vorne).

## Lahm feiert die Gottesmutter

» Lahm – Bereits zum 298. Mal wurde in Lahm das Skapulierfest gefeiert. Mit dem Hochfest fand auch das 700-jährige Pfarrjubiläum seinen Höhepunkt.

Es war ein beeindruckendes Zeichen tiefer Marienverehrung, das in Lahm begangen wurde. Erstmals 1726 im schmacken Frankenwald-Ort gefeiert, hat das Hochfest zur allerseeligsten Jungfrau Maria vom Berge Karmel nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Im Zentrum stand abermals die Aufnahme neuer Mitglieder in die Skapulierbruderschaft während der Andacht am Sonntag-Nachmittag. Zelebriert wurde diese von Karmeliten-Pater Jakobus aus Bamberg gemeinsam mit Pfarrer Sven Raube.

„Je kleiner das Kind ist, desto stärker ist es auf Fürsorge und Pflege durch die Eltern angewiesen, insbesondere der Mutter. Später lernt es, viele Dinge allein zu tun. Und doch bleibt die Mutter an seiner Seite unersetzbar“, sinnierte Karmelitenpater Jakobus, der vor 25 Jahren seine Nachprimiz in Lahm gefeiert hatte. Wenngleich sich im Erwachsenenalter die Beziehung zur Mutter verändere oder vielleicht sogar zerbreche, prägten unsere Mütter uns und unser Leben ganz entscheidend. Auch Maria sei mit dem Leben von Jesu eng verbunden; habe ihn durch Schönes und Schweres begleitet und sei ihm nachgefolgt. Als Jesus sie unter dem Kreuz seinem Lieblingsjünger Johannes zur Mutter gegeben habe, sei sie sinnbildlich zur Mutter aller Menschen geworden. Im Vertrauen darauf, hätten ihr diese über die Jahrhunderte hindurch voll Vertrauen ihre Nöte dargebracht und auf ihre Fürsprache vertraut.

### Kommunionkinder tragen das Ordenskleid

Nach der Segnung der Skapuliere und Medaillen führte der Pater auch die Neuaufnahmen in die Familie des Karmel durch. Den Kommunionkindern aus der Pfarrei sowie darüber hinaus hängte er das kleine – zuvor geweihte – Stoffskapulier, bestehend aus zwei mit Schnüren miteinander verbundenen Vierecken, um den Hals. Dieses stellt die Träger unter den be-

sonderen Schutz Marias und verbindet sie mit der weltweiten Glaubensgemeinschaft der Karmeliten. Der Andacht schloss sich eine prächtige Marienprozession durch den Ort an.

### Pfarrjubiläum 700 Jahre St. Ägidius Lahm

Eingebettet war das Skapulierfest in das 700-jährige Pfarrjubiläum St. Ägidius Lahm. Der offizielle Festakt erfolgte am Samstagabend im Anschluss an den Fest-Gottesdienst, zu dem auch Landrat Klaus Löffler dem festlich herausgeputzten Ort seinen Besuch abstattete. Zelebriert wurde die Heilige Messe von Domkapitular Thomas Teuchgräber mit Pfarrer Sven Raube. Menschen hörten das gleiche; aber verstünden es nicht gleich. Nicht anders sei es – so der Domkapitular in seiner eindrücklichen Predigt – Jesus mit seinen Gleichnissen gegangen; komme es doch zum Verstehen auf die jeweilige Lebenssituation an. Verstehen können, sei daher ein Geschenk. Entscheidend sei das, was man daraus mache – ob man den Worten Taten folgen lasse und das, was man jeden Sonntag höre, auch umsetze. Die Pfarrei Lahm sei seit nunmehr 700 Jahren ein Feld, wo man Glaube weitergebe, vorlebe und praktiziere. Dass diesem Glauben immer auch Taten folgten, das wünsche er der Pfarrei zum Jubiläum. Musikalisch umrahmt wurde die Heilige Messe von „Swinging Church“.

„Was zusammengeht, haben die letzten Wochen gezeigt“, bekundete Kirchenpfleger Gerhard Eidelloth, der auf ein bisher sehr gelungenes Jahresprogramm zurückblickte. Für das passende Umfeld habe man den Außenputz der Kirche erneuert, im Gotteshaus die Podeste geschliffen und neu lackiert sowie neue Sitzpolster für die Kirchenbänke angeschafft. Beim Pfarrhaus wurde der Außenputz saniert und neue Fensterläden angebracht; auch der marode Vorbau der alten Schule wurde erneuert und viele weitere kleineren Arbeiten ausgeführt. Wolfgang Böhnlein renovierte die nicht mehr ansehnlichen Bänke auf dem Friedhof in Eigenregie; das Holz dafür spendete die Fa. Beitzinger aus Hesselbach. Ihnen und allen weiteren ehrenamt-





lichen Helfern bzw. Sponsoren galt sein ausdrücklicher Dank. St. Ägidius Lahm sei wahrlich eine „Mitmach“-Pfarrgemeinde. Viele lobende Worte fand auch Pfarrer Sven Raube.

„Den gesellschaftlichen Wandel unserer Zeit zum Trotz, gibt es wichtige, unverrückbare Konstanten“, sinnierte Bürgermeisterin Susanne Grebner. Ein solcher Felsen in unserem Leben sei die Kirche – als Ort, der Menschen zusammenführe, sie einander näherbringe, im Schmerz tröste und ihre Fragen ernst nehme. Dieses christliche Leitmotiv werde in der Pfarrei Lahm nunmehr schon seit sieben Jahrhunderten beeindruckend mit Leben erfüllt. Als Erinnerungsgeschenk wurden sie und der Domkapitular mit einer eigens zum Jubiläum kreierten Kerze bedacht, die auch käuflich erwerbbar ist.

Seinen Auftakt hatte das Fest-Wochenende am Donnerstag mit einem Gottesdienst und Anbetungsabend gefunden. Dem Motto „Der Berg bebte“ wahrlich alle Ehre machte der Jubiläumsabend am Freitag mit der Blaskapelle Neufang und einer überwältigenden Anzahl an Partyfans. Der Heiligen Messe am Sonntagmorgen schloss sich ein ergreifender Fest-Gottesdienst mit Weihbischof Herwig Gössl an, bei dem Silvia Wachter eine herrliche Liedauswahl erklingen ließ. Zeitgleich fand eine Kinderkirche im Jugendheim statt.

Der Marienprozession am Samstagnachmittag folgte ein Zeltbetrieb. Die Kinder freuten sich über Spiel und Spaß mit den Jugendgruppen. Bis auf den letzten Platz besetzt war das Festzelt auch am Montagabend, als Neupriester Tommy Reißig aus Miltenberg die – vom Gesangstrio Franziska, Maria und Sophie stimmungsvoll umrahmte – Eucharistiefeier mitfeierte und den Primizsegen spendete. In gemütlicher Runde klang das wunderbar gelungene, teils stürmische Skapulierfest aus. Für die musikalische Umrahmung sorgten am Wochenende abwechselnd die Musikvereine aus Hesselbach sowie Effelter; den Orgelpart hatte Hans Pittroff inne. Ein wunderbares Bild hatte sich jeweils in den Abendstunden ergeben, als das Gotteshaus mit Einbruch der Dunkelheit strahlend illuminiert wurde. *hs*

700  
JAHRE  
1323 2023  
St. Ägidius LAHM

## KIRCHEN KONZERT

ZUM PATRONATSFEST  
AM SONNTAG, 03.09.2023  
UM 17 UHR

IN DER PFARRKIRCHE  
ST. ÄGIDIUS IN LAHM

MITWIRKENDE  
MUSIKVEREIN HESSELBACH  
MUSIKVEREIN EFFELTER  
ORGANIST MARCUS PUNZELT

DIE PFARRVERWALTUNG UND DER PFARRGEMEINDERAT ST. ÄGIDIUS LAHM,  
SOWIE PFARRER SVEN RAUBE LADEN HERZLICH EIN



Dem Festgottesdienst voraus ging eine Kirchenparade.





# Aus Schule und Kindergärten



Im Sandkasten waren „Schätze“ eingegraben.

## Hurra, das ganze Dorf war da

Steinberg – Lange hatte man im Steinberger Kindergarten warten müssen, einmal wieder ein großes Sommerfest zu feiern. Jetzt wurde dies endlich nachgeholt – und wie!

„Hurra, das ganze Dorf ist da!“ – Das Eingangslied anfangs der kleinen Andacht des Katholischen Kindergartens St. Pancratius Steinberg war zugleich Motto des fröhlich-bunten Sommerfests. Gefeiern wird schließlich überall; erst recht, wenn der jüngste Nachwuchs des Orts einlädt. In der Tat hatte man dann auch wirklich den Eindruck, dass das halbe Dorf zum Feiern gekommen war.

### Stolz darauf, ein Dorfkind zu sein

Die Kita-Leiterinnen Doris Haderlein und Karin Kochdumper freuten sich sehr, nunmehr – nach langer Corona-bedingter Zwangspause – wieder uneingeschränkt gemeinsam feiern zu können; zumal dies für einige Kindergarten-Kinder ihr erstes Sommerfest überhaupt war. Hierzu zählten auf alle Fälle die Jüngsten aus dem „Zwergenland“, sprich die Krippenkinder – und wie so oft waren die Kleinsten einmal mehr die Größten. Vielen stolzen Angehörigen ging sprichwörtlich das Herz auf, als die Dreikäsehochs zu den Klängen der „Dorfröcker“-Mitsing-Hymne musikalisch und tänzerisch ihr Dorf vorstellten. Was gab es da nicht alles zu sehen? Vom „dorfröckenden“ Kommandanten der Feuerwehr und Dirigenten des örtlichen Musikvereins über die einschlägigen Einkaufsmöglichkeiten im Ort – REWE-Markt Bauer, der „Beck'n“ sowie Bäckermeister Böhm mit seinen weltberühmten Backwaren – bis hin zu den tüchtigen Landwirten, die derzeit bei der Beseitigung des Käfer-Holzes rund um die Uhr Schwerstarbeit leisten, war wirklich alles und jeder dabei – Ein Muss für viele Mamas und Papas, die ihre Smartphones zückten und zurecht viel Beifall spendeten. Auch bei den weiteren Aufführungen, Tänzen und Liedern der schon etwas größeren Kinder der „Wackelzahnbande“ und „Kleinen Racker“ klang der berechtigte Stolz mit, ein Dorfkind zu sein. Mit großem Selbstbewusstsein brachten sich auch die Jungen und Mädchen in die – von Martin Ebert auf dem benachbarten TSV-Gelände – zelebrierte Andacht ein, indem sie zum Beispiel die Fürbitten übernahmen.

Im Anschluss wurde im Kindergarten weitergefeiert. Kleine und große Kinder, deren Eltern und Großeltern, Ehemalige,

die wissen wollten, was aus ihre „alten Wirkungsstätte“ geworden ist, und andere, die die Gelegenheit nutzten, um sich den Kindergarten mit der Krippe einfach mal wieder anzuschauen: Sie alle hatten großen Spaß an dem Programm, das das Erzieherinnen-Team auf die Beine gestellt hatte. Überall auf dem Freigelände gab es etwas zu sehen, entdecken und zu spielen: Im Sandkasten galt es, geheimnisvolle Schätze auszugraben, während beim Glücksrad tolle Preise „erdreht“ oder auch – unter Anleitung – schöne Basteleien angefertigt werden konnten. Die Sinnesstraße wurde von vielen nackten Füßchen durchschritten – und natürlich standen auch die zahlreichen Außenspielgeräte, Rutschen, Schaukeln und Co. unter Dauerbelagerung.

Die Kinder waren begeistert, ihre Kita einmal ganz erleben zu dürfen. Die Erwachsenen genossen derweilen das perfekte Sommerwetter, Kaffee und selbst gebackene Kuchen, Bratwürste, kühle Getränke und gute Gespräche. Zum Ausklang ließen die Kinder Luftballons in den Himmel steigen. *hs*

### Kiga-Förderverein spendet 2.000 Euro

Das Sommerfest nutzte der Vorsitzende des Kindergarten-Fördervereins Steinberg, Alexander Öhring, für die Übergabe einer Spende von 2.000 Euro an die beiden Kita-Leiterinnen. Mit dem Geld sollen Anschaffungen getätigt werden, die sonst nicht bzw. nicht in dieser Form möglich wären. Bereits in der Vergangenheit hatte der – 1977 von tatkräftigen Eltern mit dem Zweck der Errichtung eines eigenen Kindergartens in Steinberg gegründete – Verein stets ein großes Herz sowohl für die Belange der Kinder als auch deren Betreuerinnen gezeigt. Stets wurden diese, bei Bedarf, mit verschiedenen Spielmaterialien sowie allerhand Nützlichem rund um den Kita-Alltag versorgt. In herzlichen Worten bedankte sich der Vorsitzende – auch namens Pfarrer Helmut Haagen – bei den engagierten Mitarbeiterinnen, die sich mit ganzer Kraft für das Wohl der ihnen anvertrauten Kinder einsetzten. Die Lobesworte gaben die Leiterinnen gerne an den Förderverein zurück und dankten ihrerseits für die langjährige tatkräftige Unterstützung. *hs*



Pater Helmut Haagen (links) sowie die Kita-Leiterinnen Doris Haderlein (links) und Karin Kochdumper (rechts) freuen sich über die großzügige Spende des Kiga-Fördervereins mit ihrem Vorsitzenden Alexander Öhring.





## Wilhelmsthaler Kindergarten siegt beim „Blutspende-Wettkampf“

Wilhelmsthal/Steinberg – Gerade im Sommer droht ein Mangel an Blutspenden. Deswegen fand in der Gemeinde Wilhelmsthal ein kleines „Ranking“ unter den örtlichen Vereinen bzw. Gruppen statt. Alle Ränge lagen hauchdünn beieinander.

Gutes für Mitmenschen tun, die auf Hilfe dringend angewiesen sind, und dabei örtlichen Vereinen, Gruppen oder Einrichtungen kulinarische Preise bescheren – Das konnten alle Teilnehmer des „Blutspende-Wettkampfs“ in der Gemeinde Wilhelmsthal. Jeder Blutspender hatte dabei die Möglichkeit, sich am Blutspende-Termin in der Kronachtalhalle in Steinberg in eine Liste des von ihm bevorzugten „Empfängers“ eintragen zu lassen, den er unterstützen wollte.

Die schöne Aktion hat einen ernsten Hintergrund; stehen doch in letzter Zeit immer weniger Blutkonserven in Deutschland zur Verfügung, insbesondere in den Sommermonaten. „Aus eigener Erfahrung durch die Krankheit meines Mannes konnte ich feststellen, wie wichtig und notwendig Blutkonserven und die Blutspende sind“, erklärte Bürgermeisterin Susanne Grebner, die gemeinsam mit der BRK-Bereitschaft Wilhelmsthal das Blutspende-Ranking organisierte. Offene Türen rannte sie damit beim Gebietsreferenten beim Blutspendedienst des BRK, Matthias Freund ein, der sich sehr über diese ebenso außergewöhnliche wie dringend notwendige Blutspende-Akquise freute. Leider fehlten – und das schon längere Zeit – gerade jüngere Spender sowie Erstspender, die man mit dieser Aktion insbesondere erreichen wollte: Eine Intention, die voll aufging!

„Es ist schön zu sehen, wie viele Teilnehmer sich beteiligten“, würdigte die Ansprechpartnerin für Blutspenden der Bereitschaft Wilhelmsthal, Petra Fischer, auch namens von Bereitschaftsleiter Werner Beetz, angesichts von 95 Spendenwilligen. Darunter befanden sich – mit gutem Beispiel vorangehend – die Bürgermeisterin selbst sowie erfreulicherweise auch rund ein halbes Dutzend Erstspender, die sich jetzt hoffentlich öfters „anzapfen“ lassen. Nach der obligatorischen ärztlichen Untersuchung konnten letztlich 76 Frauen und Männer mit ihrem dringend benötigten Lebenssaft selbstlos Hilfe leisten. Natürlich waren an dem Tag nicht nur die Mitglieder von Vereinen oder Stammtischen willkommen. Vielmehr freute man sich über jeden einzelnen Spender. Die insgesamt zehn am Wettkampf teilnehmenden Gruppen wurden in einem Ranking aufgelistet – mit einem denkbar knappen Ergebnis.

Rang Eins beim Kopf-an-Kopf-Rennen sicherte sich mit 15 Spendern der Wilhelmsthaler Kindergarten, der hierfür mit einem 100-Euro-Gutschein vom REWE-Markt Bauer belohnt wurde. Hauchdünn dahinter lagen der Kindergarten sowie der TSV Steinberg mit 14 bzw. 13. Teilnehmern. Diese durften sich über einen Gutschein der Bäckerei Montag sowie der Metzgerei Alfred Peter über je 40 Euro bzw. der Bäckerei Böhm und der Metzgerei Alfred Peter über je 30 Euro freuen. Die Bürgermeisterin steuerte noch für die ersten beiden Plätze jeweils einen Kasten Limonade sowie für den TSV einen Kasten Bier bei. Die – beispielsweise für ein Grillfest gedachten – Preise wurden mittlerweile von den Kita-Leitungen Johanna Schirmer aus Wilhelmsthal sowie Doris Haderlein und Karin Kochdumper aus Steinberg als auch dem 1. TSV-Vorsitzenden Kevin Lang dankbar entgegengenommen.

Mit dem Experiment möchte man – so Matthias Freund – einen Anreiz vor allem auch für jüngere bzw. Erstspender schaffen. Leider fehlen diese auch in unseren Breiten, obwohl hier die Spendenbereitschaft nach wie vor relativ gut ist. Für eine



Blutspende-Wettkampf Wilhelmsthal: Mit gutem Beispiel voran: (von links) Bürgermeisterin Susanne Grebner und Petra Fischer von der BRK-Bereitschaft Wilhelmsthal. Mit im Bild ist (hinten) Gebietsreferent Matthias Freund.

lückenlose Versorgung der Patienten sind die Blutspendedienste aber dringend auf weitere Spenden angewiesen, zumal Blut nach wie vor durch nichts zu ersetzen ist. Unter „neue“ Blutspender versteht man dabei keineswegs nur 18-Jährige. Vielmehr sind alle gesunden volljährigen Menschen bis zum fortgeschrittenen Alter sehr willkommen. Deren Blutspende kommt

dort an, wo sie gebraucht wird: Jede einzelne Blutspende kann kranken Menschen helfen, in manchen Fällen sogar Leben retten. Leider nehme aber im Sommer die Spendenbereitschaft ab, da zum Beispiel viele

Menschen verreist seien, wegen der Impfungen für die Urlaubsreise nicht spenden dürften oder auch mit Garten- oder Waldarbeiten beschäftigt seien. Außerdem hätten einige gesundheitliche Bedenken oder schlicht keine Lust, bei hohen Temperaturen spenden zu gehen. Gerade im Sommer werde jedoch viel Blut gebraucht, unter anderem auch wegen der vermehrten Anzahl an Verkehrsunfällen während der Urlaubszeit. hs

**Blutspende-Wettkampf der örtlichen Feuerwehren  
am Donnerstag, 14. September 2023,  
in der Kronachtalhalle Steinberg von 16.30 Uhr bis 22 Uhr  
(siehe auch Seite 5)**



Preisübergabe: (vorne von links) Petra Fischer, die Kita-Leiterinnen Johanna Schirmer, Karin Kochdumper, Doris Haderlein, TSV-Vorsitzender Kevin Lang, Bürgermeisterin Susanne Grebner sowie (hinten von links) Sandra Welscher (BRK, Abteilung Ehrenamt) und Gebietsreferent Matthias Freund.





Architekt Kersten Schöttner bei der symbolischen Schlüsselübergabe an Bürgermeisterin Susanne Grebner.

## Hesselbach freut sich über Dorfgemeinschaftshaus

**Hesselbach** – Am Dorffest-Sonntag feierten die Hesselbacher die Fertigstellung ihres neuen Dorfgemeinschaftshauses. Die Freude über das schmucke Domizil ist groß.

Schön ist es geworden: Das neue Dorfgemeinschaftshaus stellt mit seinem Umgriff der Außenanlagen eine Aufwertung für den ganzen Siedlungsbereich „Schloßacker“ dar. Nachdem das ehemalige, in die Jahre gekommene Hesselbacher Schulgebäude stark sanierungsbedürftig war und ziemlich hohe Unterhaltskosten verursachte, förderte das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) den Abriss und die Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses an gleicher Stelle mit 90 % der förderfähigen Kosten. Der neu entstandene Treffpunkt ist funktional gestaltet und bietet viele Möglichkeiten der Nutzung.

„Für unsere Gemeinde war die Förderoffensive Nordostbayern wie ein Sechser mit Zusatzzahl“, verdeutlichte Bürgermeisterin Susanne Grebner beim Festakt am Dorffest-Sonntag, als das Leuchtturmprojekt seine Einweihung erfuhr. Ohne die Höchstförderung hätte man sich einen Neubau niemals leisten können. Stattdessen hätte man die 1959 errichtete, alte Schule früher oder später dem Erdboden gleich machen müssen, da man den Erhalt nicht hätte schultern können. „Entstanden ist ein sehr schönes, modernes und zeitgemäßes Gebäude. Nun liegt es an den Hesselbachern, dieses auch mit Leben zu erfüllen“, würdigte die Bürgermeisterin. Dass dies der Fall sein werde, darin zeigte sie sich im „Mitmach“-Ort Hesselbach zu 1000 Prozent sicher. Der Dorfgemeinschaft dankte sie ebenso für ihren Einsatz wie insbesondere dem Architekturbüro Kersten Schöttner. Die Realisation sei alles andere als einfach gewesen; führten doch gleich mehrere Störfelder bzw. Herausforderungen zu Verzögerungen. Das Ergebnis aber habe alle Mühen gelohnt.

„Zu einer guten Dorfgemeinschaft gehört auch ein Dorfgemeinschaftshaus, damit im Ort noch mehr Leben einkehrt und die Dorfgemeinschaft eine Identifikationsstelle hat“, bekundete ALE-Abteilungsleiter Thomas Müller, der auch die Grüße seines Vorgängers Wolfgang Kießling übermittelte. Man sei sehr froh, Gelder in den ländlichen Raum bringen zu können, gerade in Orte mit einer solchen intakten und engagierten Dorfgemeinschaft wie Hesselbach. Leider, bedauerte der Baudirektor, sehe es aktuell nicht mehr so gut aus mit Fördergeldern. Die örtlichen politischen Vertreter bat er daher um Unterstützung, um der großen Politik zu vermitteln, dass der jetzt eingeschlagene Weg vielleicht nicht ganz der richtige Ansatz sei.

„Gut Ding will Weile haben“, meinte Architekt Kersten Schöttner, der die zeitlichen Abläufe in Erinnerung rief. Beim Start im Jahr 2018 hätte keiner gedacht, mit welchen Problemen man bei dieser Maßnahme kämpfen werden müsse, wobei das größte der Fachkräftemangel dargestellt habe. Nachdem zunächst der Fokus auf einer Sanierung bzw. Umnutzung des ehemaligen Schulgebäudes gelegen habe, habe sein Büro – auf Anraten des ALE – in Windeseile das Konzept eines Ersatzneubaus ausgearbeitet. Der bis Herbst 2018 erstellte – förderfähige und abgestimmte – Entwurf war in der Sitzung am 4. Oktober 2018 beschlossen, der Antrag bereits einen Monat später bewilligt worden. 2019 trieb man die Planungen voran. Die Planungsleistungen wurden beauftragt sowie im Herbst – mit dem Abbruch der Schule – die erste Handwerksleistung vergeben. Richtfest konnte man erst im Sommer 2021 feiern, nachdem insbesondere die Frage um den Erhalt des alten Wandgemäldes der Schule zu Verzögerungen geführt hatte. Aufgrund der schwierigen Bedingungen auf dem Bausektor mit der Pandemie, dem Mangel an Fachkräften sowie Baumaterial zogen sich





Pfarrer Sven Raube segnete das neue Dorfgemeinschaftshaus.

die Bauarbeiten über das ganze Jahr 2022 hin. Heuer wurden die Außenanlagen fertiggestellt und begrünt sowie der Pavillon bzw. das Vordach geliefert.

Nach der letzten Hochrechnung aus dem Jahr 2022 belaufen sich die Kosten auf 1.450.000 Euro; bei der Entwurfsplanung 2018 war man von 1.125.000 Euro ausgegangen. Mit einer rein konjunkturbedingten Kostensteigerung – abzüglich der unvorhergesehenen Kosten für den Erhalt des Wandgemäldes – von knapp unter 20 Prozent sei man noch gut weggekommen. Sein Dank galt der Gemeinde mit der Bürgermeisterin und dem Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen, den beteiligten Firmen bzw. Büros und der Dorfgemeinschaft für das gute Miteinander sowie seinen Mitarbeitern Sabine Battistella und Florian Behrschmidt, mit denen er zusammen auch den symbolischen Schlüssel an die Bürgermeisterin übergab. Weiter involviert war seitens seines Büros insbesondere die Architektin Beate Monheim-Geiger.

„Wir haben eine Chance bekommen“, bekundete DG-Vorsitzender Alexander Hoderlein auch namens seiner Amtskollegen Ralf Welsch und Kevin Schlegel. In der alten Schule hatte jeder Verein sein eigenes Zimmer und dieses zugesperrt. Das neue Haus sei offen, sodass die Vereine verstärkt miteinander reden bzw. zusammenarbeiten müssten und dabei hoffentlich noch mehr zusammenrückten. Dank zollte er dem Ruckzuck-Putztrupp, der zur Einweihung alles pikobello sauber gemacht hatte.



Der Inhalt der im Grundstein der alten Schule aufgefundenen Zeitkapsel.

Mit sorgsam ausgewählten Worten erbat Pfarrer Sven Raube den Segen Gottes für das neue Domizil sowie alle Nutzer. Im Anschluss bestand die Möglichkeit der Besichtigung. Viel Lob gab es für die sehr edel wirkende Gestaltung in dezenten Naturfarben. Das Herzstück des lichtdurchfluteten Begegnungsorts bildet der rund 80 qm große Gruppenraum. Hinzu kommen zwei weitere Gruppenräume mit je knapp 30 qm. In einem der beiden erhielt das vom Lichtenfelser Künstler Hubert Weber – bekannt als „Maler ohne Hände“ – geschaffene „Tierwelten“ Wandgemälde seinen neuen Platz. Auch die sanierte Schutzmantel-Madonna des Bamberger Bildhauers Hermann Leitherer findet im Eingangsbereich einen neuen Standort. Integriert sind eine Küche, Sanitäreinlagen, darunter auch ein barrierefreies WC, sowie Lager- bzw. Abstell- Räumlichkeiten. Ein Hingucker ist der überdachte Freisitz im Außenbereich. *hs*



Außenansicht



Großer Gruppenraum



Festparade vom Plan zum Gottesdienst auf dem Festplatz.

## „Schul-Maria“ hat neues Kleid

**Hesselbach** – Auch das 31. Hesselbacher Dorffest war ein voller Erfolg. Drei Tage lang erfreuten sich die vielen Besucher an einem bunten Programm für alle Generationen. Dabei gab es dieses Mal gleich mehrere besondere Gründe zu feiern.

In mütterlicher Güte blickt die Schutzmantel-Madonna hernieder auf einen Jungen und ein Mädchen, die sie mit ihrem Mantel umschließt. Auch das Jesuskind auf ihrem Arm breitet die Arme aus, gemäß der biblischen Erzählung: „Lasset die Kinder zu mir kommen“ – Die innig-ergreifende Marienskulptur, die die Muttergottes als Schutzheilige der Schulkinder zeigt, stand bislang rechts des Hauptportals im Eingangsbereich der – mittlerweile abgerissenen – alten Hesselbacher Schule. Gefertigt wurde sie 1964 vom bekannten Bamberger Bildhauer Hermann Leitherer, der im gesamten Erzbistum zahlreiche sakrale Kunstwerke geschaffen hat. Nach einer – auf Anregung der Dorfgemeinschaft (DG) Hesselbach erfolgten – umfassenden Restaurierung, findet das tief bewegende Zeichen der Marienverehrung nun wieder einen würdevollen Platz im neuen Dorfgemeinschaftshaus, das am Dorffest-Sonntag seine Einweihung erfuhr.

„Es wäre eine Sünde gewesen, angesichts der im Laufe der letzten fast 60 Jahre aufgetretenen Abnutzungserscheinungen nichts zu unternehmen“, bekundete Dorfgemeinschafts-Ehrenvorsitzender Edgar Renk beim Fest-Gottesdienst am Sonntagvormittag, in dessen Rahmen die restaurierte Statue von Pfarrer Sven Raube gesegnet wurde. Bestimmt könnten sich, zeigte sich Edgar Renk sicher, noch einige Anwesende daran erinnern, wie sie in der alten, 1964 errichteten Schule beim wöchentlichen Gottesdienst an der „Schul-Maria“ gebetet bzw. sie bei Andachten oder am Fronleichnams-Fest auf dem Altar bewundert hätten. Mit der Restaurierung erhalte man ein wertvolles Stück Geschichte, das nicht in Vergessenheit geraten dürfe. Durch ihren neuen Platz im Dorfgemeinschaftshaus verbinde man Neues mit Altem. Die Muttergottes, hoffte er, möge auch weiterhin ihren schützenden Mantel ausbreiten über den Ort, Einheimische wie Gäste. Großen Dank zollte er zwei anonym bleiben wollenden Spendern, die die Restaurierung großzügig finanziell unterstützten.

„Der Erhalt der Marienstatue war wichtig“, würdigte auch Pfarrer Sven Raube. In seiner eindrücklichen Predigt reflek-

tierte er das Evangelium vom „Sturm auf dem See“, der das Fischerboot und mit ihm die Jünger hin und her geworfen habe. Inmitten des größten Sturms in dunkelster Nacht, als die Jünger voller Verzweiflung geschrien hätten, sei Jesus leise zu ihnen gekommen mit der Botschaft: „Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!“ Auch in unserem Leben passiere vieles nicht im Lauten, sondern in der Stille, im Verborgenen – Jede Menge kleine Dinge, die erledigt werden müssten, aber nicht groß hinausposaunt würden. So verhalte es sich auch mit der Dorfgemeinschaft Hesselbach, für deren Engagement man sehr dankbar sei – im Kleinen wie im Großen; gerade auch beim Bau des Dorfgemeinschaftshauses, das im Anschluss an die Heilige Messe eingeweiht wurde. Musikalisch ausgestaltet wurde der Fest-Gottesdienst, die vorausgegangene Festparade mit Vertretern der Politik und Vereine sowie der anschließende Frühshoppen von den „Hesselbacher Musikanten“.

## Unterhaltung und Geselligkeit

Der Sonntag-Nachmittag lag traditionsgemäß fest in Hand der Kinder. Unter Betreuung durch die Jugendgruppe Hesselbach konnten diese Jute-Taschen bemalen, sich schminken lassen, oder den eigenen Handabdruck auf dem Spielplatz-Lagerschuppen verewigen. Ein Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt der Bläserklasse der Grundschule Wilhelmsthal, die unter Leitung von Ralf Welsch schon ein kleines Konzert gab – von „Old Mac Donald had a Band“ über den „Hard Rock Blues“ bis hin zu „Let’s rock“. Seinen Ausklang fand das Fest im „Hesselbacher Biergarten“ mit heimischen Spezialitäten und dem „Musikverein Friesen“.

Für beste Stimmung sorgten sowohl am Freitagabend das Duo „Is doch woschd ... Musig Gwääbeed“ als auch am Samstag die „Ghostriders“ bei der italienischen Hesselbacher Sommernacht mit Pizza, Antipasti und mehr. Leider nicht ausgeglichen werden konnte die dritte Meisterschaft im (Eis)Stockschießen der Hesselbacher Vereine, nachdem leider just am Samstagnachmittag Petrus seine Schleusen gewaltig öffnete. Das Spektakel wird aber nachgeholt, evtl. bei der Herbst-Kirchweih.

hs





## 800 Jahre Effelter

**Freitag, 29.09.2023:**  
Dorfabend  
Eine Reise durch die Geschichte

19:00 Uhr: Dorfabend  
Bilder und Filme aus alter Zeit  
Tänze, Sketche und Geschichtsspiel

**Samstag, 30.09.2023:**  
Stimmung und Unterhaltung  
„Effelter leuchtet“

18:30 Uhr: Pflanzen eines Apfelbaumes im Dorf  
19:30 Uhr: Unterhaltungs- und Stimmungsabend mit der Band „Revolution“  
Beleuchtung verschiedener Objekte im Dorfbereich

**Sonntag, 01.10.2023:**  
Erntedank und Apfelmarkt

09:45 Uhr: Kirchenparade  
10:00 Uhr: Gottesdienst zum Kreiserntedankfest in St. Peter und Paul  
Kinderkirche im Jugendheim  
11:30 Uhr: Frühschoppen mit Festreden zum Kreiserntedankfest  
Festredner: Günther Felßner (Präsident des BBV)  
12:00 Uhr: Mittagessen  
13:30 Uhr: Einweihung des neuen Dorfgemeinschaftshauses  
anschl.: Apfelmarkteröffnung  
Kaffee und Kuchen  
Tag der offenen Tür im „Dorfgemeinschaftshaus“  
Modellausstellung: Frankenwaldhaus und Frankenwaldmühle

An allen Tagen reichhaltige Getränke- und Speisenpalette



## Sportfest SC Effelter e. V.



vom 01.09. bis 03.9.2023


### PROGRAMM

#### Freitag, den 01.09.2023

ab 18:30 Uhr  **1. Heinz Dietz Gedächtnisdoppeldartturnier des DC Effelter**  
Festgeld: 1.000 Euro bei 45 Doppel – Startgeld: 10 € pro Person  
Anmeldeschluss: 18:45 Uhr – Start: 19:00 Uhr

1. Platz: 500 € + Pokal – 2. Platz: 300 € + Pokal – 3. Platz: 200 € + Pokal – 1te 180: 1 Gaasmouß

#### Samstag, den 02.09.2023

ab 17:30 Uhr  **Menschenkicker-Turnier**  
**Italienischer Abend**  
selbstgebackene Pizza und italienischer Salat



#### Sonntag, den 03.09.2023

ab 14:00 Uhr  **Preisbierkopf bei „Kaffee und Kuchen“**  
Anmeldeschluss: 13:30 Uhr – Startgebühr: 6,- €

1. Preis: 100 € – 2. Preis: 50 € – 3. Preis: 25 € – Der Nüsskatte geht auch nicht leer aus!



Für das leibliche Wohl ist am Sportgelände an allen Tagen immer bestens gesorgt!



Hiermit ergeht herzliche Einladung - Euer SCE

## DKMSx

WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Gutes tun kann so einfach sein: Registrieren Sie sich als Stammzellspender und geben Sie Blutkrebspatienten eine zweite Chance auf Leben. Denn immer noch findet jeder 10. Blutkrebspatient in Deutschland keinen geeigneten Spender.

Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein.

Jetzt registrieren auf [dkms.de](http://dkms.de)



## DER FRISEURLADEN

**Heike Seliger**  
Friseurmeisterin  
Dipl.-Coloristin

Burgweg 3  
96352 Wilhelmsthal

Phone: 09260 9639013  
[friseurmeisterin.heike@t-online.de](mailto:friseurmeisterin.heike@t-online.de)

Bauer Gaststätten Betriebs GmbH • Gasthof Bauernhanna  
Eichenbühl 82 • 96352 Wilhelmsthal / Steinberg



Tel.: 09260 - 9639399  
Fax: 09260 - 9639400  
E-mail: [info@bauernhanna.de](mailto:info@bauernhanna.de)  
web: [www.bauernhanna.de](http://www.bauernhanna.de)

Öffnungszeiten:

Mo, Do bis Sa  
11.30 Uhr bis 24 Uhr  
sonn- und feiertags  
9.30 Uhr bis 24 Uhr

Dienstag und Mittwoch Ruhetag





# Aus Vereinen und Verbänden



Der Musikverein Wilhelmsthal ehrte am Heimatabend die „Treuesten der Treuen“, die teilweise schon seit 40 Jahren dem Heimatfest die Treue halten.

## Herzerfrischender Heimatabend in Wilhelmsthal

**Wilhelmsthal** – Nach langer Zwangspause ging das Heimatfest Wilhelmsthal in seine 58. Runde. Doch von „Verschleißerscheinungen“ keine Spur. Im Gegenteil: Das, was die mitwirkenden Gruppen beim großen Heimatabend am Samstag ablieferten, war taurisch.

Schon allein das Ambiente ist ein Traum: Viele in den Abendhimmel hinein leuchtende Häuser tauchen den Festplatz im idyllischen Grümpeltal in ein sanftes Licht. Im Zelt auf der Bühne sorgen verschiedene Plattler- und Tanzgruppen für ein Spitzenprogramm, das sämtliche Generationen von den Sitzen reißt. Eine einzige Freude sind die Auftritte der Jüngsten, die mit strahlenden Gesichtern voll dabei sind. Wer meint, dass ein solcher Abend mit Brauchtum und Tradition nur etwas für ältere Semester ist, der war noch nie in Wilhelmsthal: ungekünstelt, ohne Kitsch, einfach wunderschön!

Die Energie und Ausdauer, mit denen im schmucken Bergdorf nun schon rund sechs Jahrzehnte diese schöne Tradition – selbst nach langer Corona-Zwangspause – aufrechterhalten wird, rang dem Kult-Moderator Thomas Auer größten Respekt und Anerkennung ab. Der bekennende Heimatfest-Fan führte auch heuer mit Schwung durch den Samstagabend und mischte sich auch gerne hin und wieder unter die Mitwirkenden.

Schlag auf Schlag wechselten sich auf der Bühne mitreißende Trachten- und Figuren-Tänze sowie Musik in bunter Reihenfolge ab. Einfach herzerfrischend waren die Darbietungen der „Trachtenzweige“. Wie ein Wirbelfind fegten die jüngsten Akteure des Abends über die Bühne – insbesondere beim „Zillertaler Hochzeitsmarsch“. Das Publikum tobte auch bei den Auftritten der etwas älteren Jungen und Mädchen der Kinder- bzw. Jugendtrachtengruppe, jeweils unter Leitung von Sandra Kittel und Martin Tanzmeier. Vom „Figurentanz“ über die – durchaus wörtlich zu verstehenden – „Schnackwalzer“ und „Watschn-Plattler“ bis hin zum „Laubentanz“ mit allerhand „Einwicklungen“ und „Verknotungen“ war alles dabei.

Bei aller Begeisterung für den Nachwuchs sind natürlich die Plattler und ihre liebevollsten Damen der Trachtengruppe nicht zu vergessen: Unter Regie von Andi Münzel brachten diese mit beliebten Schuhplattlern sowie traditionellen Tänzen wie dem „Auerhahn“, dem „Bankerl-Tanz“, den legendären „Hut-Plattler“ und „Holzhacker-Plattler“, dem „Mühlradl“ oder dem bezaubernden „Sternentanz“ ihr Publikum gehörig auf Betriebstemperatur. Beeindruckend waren die Glockenstücke „Schneewalzer“ oder „Auf der Alm“. Gemeinsam zauberten alle ein starkes Stück gelebte Heimatliebe auf die Bühne mit – ne-



Der Moment, auf den alle gewartet haben: Bieranstich!



Für ihre 15-jährige Mitarbeit in der Vorstandschaft wurden (ab dritter von links) Jürgen Steininger, Andreas Münzel und Johannes Friedlein mit der Silbernen NBMB-Ehrennadel ausgezeichnet.





Die Trachtenzwerge zeigten ihr Können am Familiennachmittag.

ben aller Power und Schwung – auch innig-ergreifenden Momenten, so beispielsweise beim durch Mark und Bein gehenden Glockengeläut „Bayrischzell“.

Herrliche Bilder in den Wilhelmsthal Nachthimmel zauberte zu später Stunde das Brillant-Feuerwerk hoch über dem Eichsberg und den vielen farbig beleuchteten Häusern. Natürlich war danach noch lange nicht Schluss; wurde doch im Festzelt bis in die frühen Morgenstunden hinein weitergefeiert. Für die schmissige Umrahmung sorgte einmal mehr der Musikverein Wilhelmsthal unter Leitung von Michael Gack. Besonders gut kamen dabei die Gesangeinlagen des Vater-Sohn-Gespansns Thomas und Jürgen Steininger an.

Die Trachtenkapelle war an den vier Tagen im Dauereinsatz – so auch bereits beim Bieranstich am Donnerstag durch Braumeister Thomas Kaiser. Party satt gab es am Freitagabend mit der Band „highline – Feel the Partypower“. Der sich dem feierlichen Gottesdienst am Sonntagmorgen im Festzelt anschließende Frühschoppen wurde abermals vom Musikverein Wilhelmsthal umrahmt. Der Sonntagnachmittag lag wiederum fest in Hand der Kinder. Während draußen auf dem Festplatz Andrang an den Fahrgeschäften und Buden herrschte, zeigte der tanzbegeisterte Nachwuchs noch einmal einige seiner bereits am Vortag dargebotenen Highlights. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Bläserklasse der Grundschule Wilhelmsthal, deren Mitglieder unter Leitung von Ralf Welsch schon ein kleines Konzert gaben – von „Old Mac Donald had a Band“ über den „Hard Rock Blues“ bis hin zu „We will rock you“ und „Another One Bites the Dust“. Und das, obwohl sie erst seit Oktober vergangenen Jahres ihre Instrumente erlernen.

Seinen Ausklang fand das wieder einmal rundum gelun-



Glockenstücke am Heimatabend.

gene Heimatfest unter schmissiger Umrahmung des Musikvereins Birnbaum.

## Ehrungsreigen für die „Treuesten der Treuen“

Das Heimatfest nutzte der Musikverein für die Auszeichnung langjähriger Aktiver. Bereits beim Bieranstich am Donnerstag ehrte der Kreisvorsitzende des Nordbayerischen Musikbunds, Wolfgang Müller, drei Motoren, die seit 15 Jahren aktiv in der Vorstandschaft mitwirken: Andreas Münzel ist seit 2005 Spartenleiter der Trachtengruppe und Vorstandsmitglied. Johannes Friedlein führt – ebenfalls seit 2005 – mit großer Umsicht die Kasse. Jürgen Steininger übernahm 2017 den Vorsitz von seinem Vater Thomas Steininger, nachdem er bereits zuvor ab 2005 den Stellvertreterposten innehatte. Darüber hinaus gratulierte der Kreisvorsitzende Laura Peter, Moritz Peter und Milena Gack zu ihrem jüngst mit Bravour bestandenen NBMB-Leistungsabzeichen in Bronze.

Beim Heimatabend am Samstag wurden treue Tänzerinnen, Plattler und weitere Mitwirkende der Heimatfeste aus Händen des 1. Vorsitzenden Jürgen Steininger, Ehrenvorsitzenden Thomas Steininger und Ehrenmitglied Horst Krieger mit Ehrenurkunden bedacht. Bereits seit 10 Jahren erfreuen Lucas Münzel und Jannik Müller die Menschen mit ihren Darbietungen sowie seit 15 Jahren Diana Bülling, Sven Bülling, Barbara Müller, Jürgen Müller, Bettina Peter und Niko Vogel. Schon 20 Jahre dem Dauerbrenner die Treue halten Michael Vogel und Carsten Weiß sowie 25 Jahre Kerstin Weiß und Diana Vogel. Nahezu unglaubliche 30 Jahre fester Bestandteil des Heimatfests sind Sabrina Appelius, Sandra Kittel und Martin Tanzmeier sowie sogar schon vier Jahrzehnte Christina Reißig und Andi Münzel. Für alle gab es Riesen-Applaus.



Die Jugendtrachtengruppe gefiel mit ihrem Auftritt.



Die Jugendlichen der Bläserklasse spielten routiniert auf.





# Aus Vereinen und Verbänden



Drei Löschgruppen der FFW Wilhelmsthal bestanden ihre Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“. Das Bild zeigt sie mit dem Schiedsrichter-Team sowie Bürgermeisterin Susanne Gebner und Vertretern des Gemeinderats.

## Drei Löschgruppen, drei Mal eine Superleistung

» **Wilhelmsthal** – Drei Löschgruppen der Wilhelmsthaler Wehr meisterten erfolgreich ihre Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“. Über 20 Aktive legten Abzeichen bis zur Höchststufe Gold-Rot ab.

Die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“, die von den Teilnehmern umfangreiche Kenntnisse in Theorie und Praxis fordert, orientiert sich am täglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehren. Schwerpunkt ist der sichere Umgang mit den technischen Geräten, die bei einem schweren Verkehrsunfall zum Einsatz kommen. Neben einer sorgfältigen Arbeit mit dem Rettungsgerät und am „Verunfallten“ kommt es auch auf zügiges Handeln an. Die Ausgangssituation der Wilhelmsthaler Wehr war ein nachgestellter nächtlicher Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person.

Für diesen „Einsatz“ galt es, die Vorbereitungen zu treffen – wie Aufbau der Geräteablage, Unterbauen und Sichern des Fahrzeugs, Erste Hilfe bei der eingeklemmten Person, Ausleuchten und Absichern der „Unfallstelle“ sowie Sicherstellung des Brandschutzes. Vorab mussten theoretische Sonderaufgaben absolviert werden – wie Gerätekunde einzeln, Gerätekunde im Trupp (2 Personen) sowie – bei den Gruppenführern und der Endstufe Gold-Rot – entsprechende Fragebögen. Abnahmeort war das Gelände des Malergeschäfts Markus Schnappauf in Wilhelmsthal. Als Schiedsrichter fungierten KBI Frank Fischer, KBM Markus Wachter sowie die beiden Schiedsrichter Ludwig Klinger (Kronach) und Wolfgang Ströhlein (Nordhalben).

KBI Frank Fischer beglückwünschte die Prüfungsteilnehmer namens der Kreisbrandinspektion Kronach, bedankte sich für ihren Dienst an der Allgemeinheit und wünschte weithin viel Erfolg und immer eine sichere Rückkehr ins Gerätehaus. Wilhelmsthals Bürgermeisterin Susanne Gebner zollte ebenso allen Kameradinnen und Kameraden größten Respekt für deren Einsatz für ihre Mitmenschen. Gleichzeitig appellierte sie an die junge Mannschaft, weiter bei der Stange zu bleiben. 1. Kommandant Christian Peter und 1. Vorsitzender Frank Fischer zeigten sich stolz auf ihre Mannschaft und dankten allen Teilnehmern für ihren Übungseifer der letzten Wochen. Christian Peter hatte die erfreuliche Nachricht, dass die beiden Gruppen,

welche am Kreisleistungsmarsch in Kronach teilgenommen haben, in den Pokalrängen lagen. Die Gruppe 1 belegte den hervorragenden 4. Platz und vertritt damit den Landkreis erstmals beim Bezirksleistungsmarsch in Bayreuth. Die Gruppe 2 belegte den ebenfalls sehr guten 7. Platz. Frank Fischer würdigte die Super-Leistung der Jugendfeuerwehr. Ein Dank galt auch den Ausbildern, die sich um die Ausbildung der Aktiven sowie das Heranziehen des Feuerwehr-Nachwuchses kümmern. *hs*

**Prüfungsteilnehmer:** Lucas Münzel, Madlen Wachter, Patrick Köhlerschmidt, Elias Seliger (Stufe 1-Bronze); Stefan Montag (Stufe 2-Silber); Julian Wich, Dominik Fischer (Stufe 3-Gold); Anna Maria Peter (Stufe 4-Gold-Blau); Tim Stauch, Bernd Zipfel, Sebastian Wagner (Stufe 5-Gold-Grün); Jennifer Helmreich, Michael Beetz, Stefanie Fischer, Steffen Hader, Dominik Engelhardt, Markus Appelius, Arnold Helmreich, Christopher Wachter, Markus Schäuble, Andreas Peter, Christian Peter (Stufe 6-Gold-Rot).

Bestattungsinstitut

*Lothar Pabstmann OHG*

Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Erladigung aller Formalitäten

Johann-Nikolaus-Zitter Str. 14  
96317 Kronach

Tel.: 09261-3419

Informieren Sie uns im Todesfall sofort, da wir auf allen Friedhöfen der Gemeinde für den Grabaushub zuständig sind und somit auch den Bestattungstermin mit dem zuständigen Pfarrbüro vergeben!





## Wilhelmsthaler „Löschwichtel“ freuen sich über großzügige Spende

Wilhelmsthal – Leider hat sich die MUKI-Gruppe Wilhelmsthal aufgelöst. Das noch vorhandene Guthaben von 760 Euro spendet die Gruppe der örtlichen Kinderfeuerwehr. Die Freude bei den „Löschwichteln“ ist groß.

Früh übt sich: Das dachten sich die Verantwortlichen der Wilhelmsthaler Wehr, die vor sechs Jahren – damals mit 17 Jungen und Mädchen – die Gründung einer Kinder-Feuerwehr unter Dach und Fach brachten. Zielgruppe sind Kinder im Alter von etwa 6 Jahren bis zum 12. Lebensjahr, ab dem sie dann hoffentlich zur Jugendfeuerwehr stoßen. Der Zuspruch ist seit dem offiziellen Start im Jahre 2017 ungebrochen hoch, sodass die Kinder-Feuerwehr aktuell 26 eifrige „Löschwichtel“ zählt. Den angehenden Floriansjüngern bietet das sechsköpfige Betreuungsteam das ganze Jahr über vielerlei Aktivitäten – wie zum Beispiel Schnitzeljagden, Ausflüge, Back-Nachmittage, Grillabende oder auch die Teilnahme am Kinderfeuerwehrtag.

Vom großen Engagement der Verantwortlichen, die Kinder schon in jungen Jahren in spielerischer Art und Weise an die Brandschutzerziehung heranführen und auch schon erstes feuerwehrtechnisches Wissen vermitteln möchte, zeigt sich auch die Mutter- und Kind-Gruppe (MUKI) Wilhelmsthal ebenso dankbar wie beeindruckt. Nachdem sich leider die Gruppe zwischenzeitlich aufgelöst hat, beschloss man dort, das noch

vorhandene Guthaben den „Löschwichteln“ zukommen zu lassen. Im Rahmen einer kleinen offiziellen Übergabe überreichte nunmehr MUKI-Leiterin Nadja Wich – im Beisein vom 1. FFW-Vorsitzenden Frank Fischer und 1. Kommandanten Christian Peter – die großzügige Spende von 760 Euro an den Kinderfeuerwehr-Leiter Sebastian Wagner und dessen Team.

„Das Geld wurde bei Second-Hand-Basaren oder auch durch den Verkauf von Kaffee und selbstgebackenen Kuchen beispielsweise beim Weihnachtsmarkt der Pfarrei erwirtschaftet“, erklärte Nadja Wich, die die – einst auf Initiative von Ilona Lehnhardt ins Leben gerufene – Gruppe 2019 übernahm. Ab dem Jahr 2020 erfolgte dann leider eine lange Corona-Zwangspause, in der man nicht mehr aktiv sein konnte. Leider fielen zwischenzeitlich auch die Räumlichkeiten im örtlichen Schwesternhaus weg, wo die MUKI-Treffen stattfanden.

„Uns war es wichtig, dass das Geld im Ort verbleibt und Kindern zugutekommt“, betonte Nadja Wich. Auch aus eigener Erfahrung heraus, wisse sie, dass das Geld bei der Kinder-Feuerwehr sehr gut aufgehoben sei und eine sinnvolle Verwendung finde. Dies versicherte auch Sebastian Wagner, der sich namens seines Teams sowie insbesondere auch der „Löschwichtel“ herzlich für die großzügige, sehr willkommene Spende bedankte. hs



MUKI-Leiterin Nadja Wich (vierte von links) überreichte Kinderfeuerwehr-Leiter Sebastian Wagner eine großzügige Spende von 760 Euro.

## Dr. Dippold kommt nach Steinberg

Ausführlich sind die Besitz- und Herrschaftsverhältnisse über Steinberg im „Steinberger Heimatbuch“ von Heinrich Eidloth beschrieben. Darin wird auch beschrieben wie das damals mächtige Geschlecht der Andechs-Meranier die Herrscher waren. Zwischen 1223 und 1237 ist ein Heinrich „de Steinberg“ in mehreren Urkunden der Herzöge von Andechs-Meranien bezeugt. Demnach war dieser Heinrich ein sog. Ministerialer. Ein Ministerialer der Grafen von Henneberg, Ulrich von Steinberg, könnte ein Bruder Heinrichs gewesen sein.

Man geht davon aus, dass nach dem Aussterben der Andechser Steinberg und die Lehensherrschaft über den Ort an das Hochstift übergegangen sind.

Spannende Heimat- und europäische Geschichte verbindet sich mit dem Geschlecht der Andechs-Meranier!

Zum 30-jährigen Bestehen kommt Bezirksheimatpfleger Dr. Günter Dippold nach Steinberg und wird einen spannenden Einblick in eine denkwürdige Zeit geben.

**Termin zum Vormerken ist Donnerstag, der 19. Oktober 2023, um 19.30 Uhr im Gasthof „Frack“!**

**Heimat- u. Kulturverein Steinberg e. V.**



## SSV Lahm-Hesselbach feiert 60-jährige Erfolgsgeschichte

**Hesselbach** – Der SSV Lahm-Hesselbach feierte sein 60-jähriges Bestehen, eingebettet in ein dreitägiges Sportfest. Aufgrund der vielen Ehrungen lud die Vereinsführung gleich zu zwei Festkommersens ins Festzelt auf dem Sportgelände.

„So viele Höhen und Tiefen wie bei unserem SSV gibt es in einem Sportverein wohl selten“, bekundete 1. Vorsitzender Josef Eidelloth in seinem Rückblick auf die vergangenen 60 Jahre. Die ersten beiden Jahrzehnte sein geprägt gewesen vom Überleben und Durchhalten. Im Fokus des dritten Jahrzehnts standen der Bau des neuen Sportplatzes und schmücken Sportheimes. Das vierte und fünfte Jahrzehnt standen im Zeichen sportlicher Erfolge – Auf- und leider auch Abstiege der Fußballer sowie Gründung der Damenmannschaft, Gymnastik-Gruppe und Tischtennis-Mannschaft, die leider am Ende des fünften Jahrzehnts aufgegeben werden musste.

„Das letzte Jahrzehnt war wieder geprägt vom Überleben und Durchhalten. Sportlich ging es bergab; die Damen- und dann auch Reserve-Mannschaft mussten wegen Personalproblemen aus dem Spielbetrieb genommen werden“, bedauerte er. Seit der Serie 2025/16 arbeitet man mit dem TSV Wilhelmsthal zusammen – später auch in der neugegründeten SG Lahm-Hesselbach/Wilhelmsthal, zu der mittlerweile noch die Dritte des TSV Steinberg hinzukam. Die Aerobic-Abteilung besteht nach wie vor; würde sich aber ebenfalls über Neumitglieder sehr freuen.

„Finanziell stehen wir nicht schlecht da“, kündigte er an, in diesem Jahr in eine neue Heizanlage und neue Heizkörper im Wirtschaftsraum des Sportheims zu investieren. Zudem ist eine Sportheim-Renovierung geplant. Zu verdanken sei die gute finanzielle Lage nicht nur dem wirtschaftlichen Erfolg des Vereins bzw. den Einnahmen aus dem ehrenamtlich betriebenen Sportheim, sondern vor allem auch der Treue der langjährigen Mitglieder.

### Erstmals Ehrenmitglieder für den SSV Lahm-Hesselbach

Zum 60-jährigen Jubiläum wolle man diese dann auch vor allem in den Mittelpunkt stellen, ebenso wie langjährige

Funktionäre. Aufgrund der über 100 Ehrungen teilte man diese auf zwei Tage auf. Erstmals in der Geschichte des SSV wurden Ehrenmitglieder ernannt. Diese hohe Ehre wurde den „Männern der ersten Stunde“ zuteil – sprich den Gründungsmitgliedern bzw. solchen, die kurze Zeit nach der Gründung dem Verein beigetreten waren: Siegmund Barnickel, Werner Grebner, Heinrich Kestel, Erhard Mattes, Kurt Stark, Martin Steinhauer, Albin Schneider, Edmund Wachter, Ludwig Wachter und Ludwig Wich. Langjährige Funktionäre wurden mit einer BLSV- bzw. BFV-Ehrung bedacht, darunter auch der Vorsitzende selbst für 40-jährige aktive Vereinstätigkeit. Josef Eidelloth war zunächst ab Ende der 70er-Jahre neun Jahre lang Schriftführer, bevor er 1992 den Vorsitz übernahm und bis heute innehat. Hierfür erhielt er die Ehrennadel in Gold mit Brillanten des BLSV und die Verbandsehrenmedaille in Gold des BFV.

„Der „Seppe“ hat den Verein wie kein anderer geprägt. Der SSV würde ohne ihn heute nicht so dastehen“, würdigte Kassier Christian Grebner, dass sich dieser nicht nur um das sportliche Vorankommen sowie Wirtschaftliche des Vereins kümmere, sondern auch um das Umfeld mit dem Sportgelände und Sportheim. Wenn man ihn suche; finde man ihn – meistens mit der Motorsense bewaffnet – auf dem Sportplatz. Daher bedachte man den 1. Vorsitzenden auch mit einem besonderen Geschenk, einer „goldenen“ Motorsense.

Viele lobende Worte für den SSV, dessen Führung und ehrenamtliche Helfer fanden am Freitag 2. Bürgermeister Gerhard Eidelloth sowie am Samstag 1. Bürgermeisterin Susanne Grebner. Beide würdigten die großartige Entwicklung des Vereins aus kleinsten Anfängen heraus. Dem konnten sich der Kreisvorsitzende des Bayerischen Landes-Sportverbands (BLSV) Mario Schmid sowie der Kreis-Ehrenamtsbeauftragte des Bayerischen Fußball-Verbands (BFV) Michael Deuerling nur anschließen, die jeweils die Glückwünsche ihres Verbands übermittelten. Beide überreichten Geschenke sowie Michael Deuerling auch die BFV-Ehrenurkunde zum 60-jährigen Jubiläum.

Beim Sportfest gab es eine Reihe interessanter Begegnungen. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz, unter anderem am Samstag mit einem Italienischen Abend mit Pizza und Antipasti. hs



BFV-Verbandsehrenmedaille in Gold: BFV-Kreis-Ehrenamtsbeauftragter Michael Deuerling (rechts) ehrte den 1. SSV-Vorsitzenden Josef Eidelloth mit der BFV-Verbandsehrenmedaille in Gold.





**Ehrenmitglieder:** Die „Männer der ersten Stunde“ – (ab dritter von links) Edmund Wachter, Siegmund Barnickel, Werner Grebner und Ludwig Wachter – wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Mit im Bild ist (von links) 1. Bürgermeisterin Susanne Grebner, 1. SSV-Vorsitzender Josef Eidelloth sowie (ab zweiter von rechts) Michael Deuerling (BFV) und Mario Schmid (BLSV).



**Ehrungen BLSV und BFV:** Beim Festkommers am Samstag gab es auch BLSV- und BFV-Ehrungen für langjährige Funktionäre.



**40 und 50 Jahre Vereinszugehörigkeit:** Diese Frauen und Männer gehören dem SSV bereits 40 oder 50 Jahre an.



**25 Jahre Vereinszugehörigkeit:** Diese Mitglieder halten ihrem SSV 25 Jahre die Treue.

## Ehrungen

### Vereinsintern für langjährige Mitgliedschaften: **25 Jahre und länger:**

Alice Angles, Christine Appel, Martin Appel, Veronika Appel, Christine Barnickel, Lars Barnickel, Jürgen Beez, Michaela Beitzinger, Laila Blumenröther, Franz Büttner, Agathe Büttner, Christina Buckreus, Beate Eidelloth, Daniel Eidelloth, Matthias Eidloth, Simone Eidloth, Stefan Eidloth, Heiko Eisenbeiß, Brigitte Fehn, Bettina Fiedler, Rita Fiedler, Andreas Fischer, Heinrich Förtsch, Georg Gareis, Werner Gareis, Stefanie Grebner, Andrea Hader, Sandra Kittel, Christian Löffler, Herbert Löffler, Michael Löffler, Gudrun Mattes, Steffen Mattes, Hartmut Neubauer, Philipp Raab, Nicole Rauh, Edgar Renk, Tanja Robitschko, Sonja Peter, Günter Stadelmann, Ludwig Stadelmann, Gottfried Ströhlein, Dominik Skrybeck, Erika Schön Müller, Katharina Schüle, Waltraud Wachter, Ingrid Welsch, Katrin Welsch, Veronika Wich;

### **40 Jahre und länger:**

Frank Beitzinger, Georg Beitzinger, Gerhard Beitzinger, Johannes Böhnlein, Wolfgang Böhnlein, Josef Eidelloth, Georg Eidloth, Josef Eidloth, Markus Eidloth, Norbert Eidloth, Hilmar Engelhardt, Siegfried Engelhardt, Rudolf Engelhardt, Franz Fiedler, Markus Fischer, Bernd Gareis, Michael Gareis, Helmut Grebner, Georg Hummel, Daniel Keim, Bernd Kestel, Jürgen Kestel, Bernhard Kulke, Georg Löffler, Jürgen Löffler, Peter Löffler, Thomas Mattes, Matthias Martin, Harald Mattes, Harry Neder, Stefan Raab, Bernd Robitschko, Werner Peter, Alfred Peter, Horst Stadelmann, Rudolf Stadelmann, Stefan Schüle, Josef Schön Müller, Jürgen Scherbel, Josef Wachter, Helmut Welsch, Jürgen Wich, Michael Wich, Heinrich Zipfel, Anton Zwosta;

### **50 Jahre und länger:**

Edmund Appel, Josef Beitzinger, Alois Böhnlein, Willi Fiedler, Josef Gareis, Edgar Keim, Edmund Keim, Raimund Kestel, Alois Müller, Manfred Mattes, Edgar Schön Müller, Egon Scherbel, Anton Stadelmann, Reinhold Wachter, Harald Welsch, Oswald Welsch, Reinhard Welsch, Wolfgang Zipfel; **60 Jahre/Ernennung Ehrenmitglieder:** Siegmund Barnickel, Werner Grebner, Heinrich Kestel, Erhard Mattes, Kurt Stark, Martin Steinhauer, Albin Schneider, Edmund Wachter, Ludwig Wachter, Ludwig Wich.

## Verdiente Funktionäre

### **BLSV-Ehrungen: 10 Jahre und mehr:**

Tanja Gehring, Sandra Kittel, Barbara Schreiber; **15 Jahre und mehr:** Markus Grebner, Matthias Kestel, Michael Schneider; **20 Jahre und mehr:** Gerd Appel, Franz Fiedler, Christian Grebner, Sandra Schneider, Jürgen Schlee, André Welsch; **40 Jahre:** Josef Eidelloth; **BFV-Ehrungen: 10 Jahre und mehr:** Tanja Gehring, Sandra Kittel, Barbara Schreiber, Markus Grebner, Matthias Kestel, Michael Schneider; **20 Jahre und mehr:** Gerd Appel, Franz Fiedler, Christian Grebner, Jürgen Schlee, André Welsch; **40 Jahre:** Josef Eidelloth.





# Aus Vereinen und Verbänden

## Sportfest des SV Gifting, verbunden mit der Austragung des FGM-Cups

**Gifting** – Auf ein am Ende vollkommen gelungenes, im Vorfeld etwas stressiges Sportfest kann der SV Gifting zurückblicken. Nicht nur im sportlichen Bereich, wo der Gastgeber am Ende den Wanderpokal des FGM-Cups in Empfang nehmen konnte, sondern auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz, verbunden mit Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder und es wurde kräftig gefeiert. DJ „Houdi“ und Alleinunterhalter Ali sorgten am Freitag bzw. Samstag für Stimmung im gut besuchten Festzelt.

Ein Höhepunkt der Ehrungen war sicherlich die Ernennung des ehemaligen Vorsitzenden Horst Engelhardt, dessen Name unweigerlich mit dem Bau des Sportplatzes von 1986 – 1988 verbunden ist, als er Bauausschuss-Vorsitzender war. Ebenso erwähnenswert ist noch die Ehrung von Jupp Bock aus Oberhausen, der es sich nicht nehmen lies, selbst mit 92 Jahren mit seiner Familie anzureisen und die Ehrung persönlich entgegen nahm. Aber auch alle anderen Geehrten sind mit dem SV G eng verbunden und hatten bzw. haben einen großen Anteil daran das der Verein im Landkreis und darüber hinaus einen guten Ruf hat. Dies betonten auch immer wieder die 3 Vorsitzenden des Vereins Neder Dietmar, Völk Sebastian und Vetter Andre, die die Ehrungen vornahmen.

### Ehrungen

**Für 25 Jahre treue Mitgliedschaft:** Fiedler Jochen, Flegler Waldemar; **für 40 Jahre treue Mitgliedschaft:** Hohleweg Hartmut, Neder Thilo; **für 50 Jahre treue Mitgliedschaft:** Appellius Alexander, Birkner Winfried, Bock Josef, Dietz Hermann, Dietz Thomas, Engelhardt Martin, Engelhardt Otmar, Grebner Ralf, Hempfling Josef, Löffler Volker, Neder Dietmar, Pfadenhauer Helmut, Simon Günther, Welscher Matthias, Welscher Werner

Der sportliche Teil war geprägt von spannenden und torreichen Spielen mit gutem Unterhaltungswert. Den Anfang machten am Freitag die C-Junioren wo sich die SG Gifting und die SG Mitwitz gegenüberstanden. Hier behielt die einheimische SG nach Treffern von Schneider Laurenz 2, Wachter Lucas 1 und Seuß Bastian bei einem Gegentreffer von Laaß Maximilian mit 4:1 die Oberhand.

Danach besiegte die SG Rothenkirchen II / Gifting II / Pressig I die SG Welitsch I / Neukenroth III, die dankenswerter Weise kurzfristig eingesprungen sind, sogar zweistellig mit 10:0. Der Sieg war zwar verdient fiel aber etwas zu hoch aus. Die Torschützen waren: Müller Sebastian 2 – Wich Niklas 2 – Blau

Mario 1 – Münch Nico 1 – Heinze Alexander 1 – Wittmann Patrick 1(FE) – Neder Sebastian 1 – Neder Marco 1.

Der Samstag und Sonntag gehörte dann der Austragung des FGM-Cups

### SG Gifting I / Rothenkirchen I – TSV Steinberg 2:1 (HZ.1:1)

In diesem Nachbarkeitsderby bekamen die Zuschauer ein auf gutem Niveau stehendes Spiel zu sehen. Die Nachbarn aus Steinberg gingen in der 17. Spielminute durch ihren Spielertrainer Yürük Alper in Führung, als er einen Freistoß verwandelte. Doch die Heimelf lies sich davon nicht beeindrucken und konnte durch Zwosta Johannes ausgleichen, als er eine Hereingabe von Sidibe fünf Minuten später verwertete. Bis zur Halbzeit änderte sich am Spielstand nichts mehr. Als Neder Julian sieben Minuten nach Wiederbeginn eine Flanke von Gareis Thomas per Kopf die 2:1 Führung für die Elf von Spielertrainer Yürük Altan erzielte, konnte keiner ahnen, dass dies bereits der Endstand ist. Die Gäste versuchten zwar nochmals alles, konnten aber ihre Möglichkeiten nicht nutzen und auch die Gastgeber spielten ihre Kontermöglichkeiten nicht konsequent zu Ende, so das die Heimelf ins Endspiel einzog, während sich die Gäste mit dem Spiel um Platz 3 begnügen mussten.

### TSV Wilhelmsthal – 1. FC Altenkunstadt 1:0 (HZ.0:0)

Auch der FC Altenkunstadt sprang kurzfristig für den an diesem Tag verhinderten FC U-/Oberrodach ein, so das schon in vornherein feststand, das der TSV Wilhelmsthal am Sonntag im Endspiel stand. Der FC Altenkunstadt war zwar die überlegene Mannschaft konnte aber keine ihrer zahlreichen Möglichkeiten nutzen, hatten aber auch einen hartnäckigen Gegner. Dieser ging keine zwei Minuten nach Wiederanpfiff etwas überraschend nach einem Standard in Führung, als Spielertrainer Wünsch Daniel nach einem Eckball per Kopf erfolgreich war. Die Gäste versuchten zwar in der Folgezeit alles, scheiterten aber entweder am starken Keeper Sünkel oder vergaben teilweise überhastet. So blieb es bis zum Ende am knappen Erfolg des unterklassigen Teams, der zwar etwas glücklich, jedoch keineswegs unverdient war.

### Spiel um Platz 3

#### TSV Steinberg – FC Unter-/Oberrodach 3:2 (HZ.2:1)

Auch in diesem Spiel gab es ein knappes Ergebnis zwischen dem Aufsteiger in die Kreisliga aus Steinberg und dem Kreis-



Die anwesenden geehrten Mitglieder mit der Vorstandschaft des SV 1957 Gifting e.V.





Die Siegerehrung nahmen der Seniorchef des FGM-Getränkemarktes Dieter Recksik (rechts) und der Vorsitzende des SV Gifting Dietmar Neder (links) vor.



Die Siegemannschaft des FGM-Cups 2023 der SG Gifting I / Rothenkirchen I

klassisten aus U-/Oberrodach. Zwar war Steinberg meist Feldüberlegen, jedoch hielt das unterklassige Team kämpferisch dagegen. Zwar brachte Geiger den Favoriten in der 5. Spielminute frühzeitig in Front, und erhöhte per Foulelfmeter (18.), den er sicher verwandelte, sogar auf 2:0. Jedoch konnte U-/Oberrodach durch Emrich auf 2:1 verkürzen (26.). Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Pause. In der 52. Minute konnte man sogar durch ein Eigentor des Steinbergers Geiger Kevin ausgleichen. Die Entscheidung brachte dann ein zweiter berechtigter Strafstoß für Steinberg (60.), den erneut Geiger Th. sicher verwandelte, der damit seinen dritten Treffer erzielte und den Endstand herstellte.

## Endspiel

### SG Gifting I / Rothenkirchen I – TSV Wilhelmsthal 3:2 (HZ.0:2)

Auch im Endspiel war Spannung bis zum Abpfiff angesagt und der TSV Wilhelmsthal sah bis kurz vor Schluss wie der Sieger aus, musste sich aber dann noch den nie aufgebenden Gastgebern beugen. In der ersten Hälfte war es ein ausgeglichenes Spiel mit leichten Feldvorteilen der Giftinger. Die Gäste gingen aber durch Grünbeck nach einer Viertelstunde in Führung, als die heimische Abwehr ihn aus den Augen verlor und er allein

vor Keeper Gareis diesen keine Abwehrchance lies und zum 0:1 vollendete. Die Heimelf hatte auch ihre Gelegenheiten scheiterten aber am überzeugenden TW Sünkel der Gäste oder an ihren überhasteten Abschlüssen. Als Grünbeck in der 37. Minute auf 0:2 erhöhte, ahnte man schon Schlimmes im Lager der Einheimischen. Mit vier neuen Kräften startete man aber in der zweiten Hälfte und drängte die Gäste meistens in die Defensive. Mit dem Kopfballtreffer des eingewechselten Münch in der 52. Minute schöpfte man zusätzlich Hoffnung. Man versuchte alles, aber der TW der Gäste schien unüberwindbar. So dauerte es bis zur Schlussminute, als der ebenfalls eingewechselte Zapf Maximilian sich im Strafraum durchsetzte und auch dem Keeper keine Abwehrchance lies und dem 2:2 Ausgleich erzielte. Alle rechneten schon mit einem Elfmeterschießen, aber was keiner mehr für möglich hielt, traf ein. Denn in der Nachspielzeit erzielte Auswechselspieler Wich Jonas den viel umjubelten 3:2 Siegtreffer. Dieser kam zwar aufgrund der späten Treffer glücklich zustande, war aber keineswegs unverdient.

Gute Leistungen muss man auch den eingesetzten Schiedsrichtern der Spiele bescheinigen. Es waren dies: Zipfel Andre (SV Viktoria Kehlbach) – Baierlipp Rüdiger (TSV Steinberg) Zwosta Andreas (FC Hirschfeld) – Vedat Yalcin (FC Kronach) Braunersreuther Frederik (FC Mitwitz).

Bei der anschließenden Siegerehrung, die der Seniorchef des FGM-Getränke Marktes Dieter Recksik und der 1. Vorsitzende der Gastgeber Dietmar Neder durchführte, wünschten beide allen Mannschaften für die beginnende Saison eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Spielzeit. Anschließend wurde noch gefachsimpelt und die freundschaftlichen Beziehungen vertieft.



## Kirchenkonzert in Steinberg

Zu einem kurzweiligen Hörgenuss in der heimeligen Atmosphäre der Historischen Schlosskirche in Steinberg laden wir unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich ein auf den

**Sonntag, 10. September 2023, um 15.00 Uhr.**

Organisator Herbert Clerico hat als Mitwirkende wieder gewonnen die St.-Georgs-Bläser Friesen. Auch die restaurierte Orgel wird bespielt. Für ca. 30 Minuten widmen wir uns den festlichen Klängen. Eine schöne Einstimmung auf einen gemütlichen Sonntagnachmittag mit Spaziergang, Kaffeekränzchen usw.!

Heimat- und  
Kulturverein Steinberg e. V.



## Schreinerei Andreas Fiedler

Lahm 1a · 96352 Wilhelmsthal

Tel.: 0 92 60 – 2 81 · Fax: 0 92 60 – 66 78

info@schreinerei-fiedler.de · www.schreinerei-fiedler.de





# Aus Vereinen und Verbänden



Die neue Vorstandschaft des TSV Wilhelmsthal. Von links Matthias Barnickel, Manuel Neder, Philipp Montag, Tobias Schirmer.

## Jahreshauptversammlung des TSV 08 Wilhelmsthal e. V.

**Wilhelmsthal** – Die Jahreshauptversammlung des Sportvereins fand unter der Leitung des 1. Vorstands, Matthias Barnickel, statt. Der langjährige 1. Vorstand des Sportvereins, Matthias Barnickel, gab einen umfassenden Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen des Vereins. Beim Sportfest 2022 fiel kurzfristig eine Spielpaarung aus, wodurch das Turnier nur mit drei Mannschaften stattfand. Ein Erfolg war der beliebte italienische Abend im September. Unter der bewährten Bewirtung der Kegelabteilung genossen die Besucher eine ausgezeichnete Pizza.

Im März 2023 fand ein Preisschafkopf statt, der Familientag, der kürzlich abgehalten wurde, litt unter einer geringeren Besucherzahl als erhofft.

Die Zuschauerzahlen bei den Heimspielen der Fußballmannschaft waren leicht rückläufig. Auffallend war, dass viele Zuschauer nach den Spielen schnell das Sportgelände verließen.

Trotz einiger Herausforderungen betonte Matthias Barnickel, dass der Verein stets daran arbeiten müsse, sich den neuen Anforderungen und negativen Gegebenheiten zu stellen und diese zu überwinden.

Neben den zahlreichen Veranstaltungen wurde auch in die Infrastruktur investiert. Die Flutlichtanlagen für den Hauptplatz, das Kleinfeld und den Hartplatz wurden auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Zudem wurde ein Trampolin auf dem Spielplatz installiert und ein Vereinsbüro im Sportheim eingerichtet.

Abschließend blickte Matthias Barnickel auf seine über 15 Jahre als 1. Vorstand zurück. In dieser Zeit gab es Höhen und Tiefen, wie es in einem Verein normal ist. In Zukunft werden neue, junge Menschen die Führungspositionen im Verein übernehmen. Matthias Barnickel bleibt dem Verein jedoch als Kassier erhalten und wird weiterhin unterstützend tätig sein. Der 1. Vorstand, Matthias Barnickel, überreichte die Urkunden feierlich während der Veranstaltung. Für jene Mitglieder, die aus privaten Gründen nicht anwesend sein konnten, erfolgte eine ganz persönliche Übergabe per Hausbesuch.

### Berichte der Fußballmannschaften

Für die erste Mannschaft blickt Spielleiter Werner Schirmer auf eine äußerst zufriedenstellende Saison zurück, bei der die erste Mannschaft den 3. Tabellenplatz erreichen konnte. Obwohl in der Vorrunde einige Punkte liegen gelassen wurden, konnte die Rückrunde mit großer Zufriedenheit abgeschlossen werden. Die Stürmer Daniel Greser und Johannes Grünbeck erzielten jeweils beeindruckende 19 Tore für den TSV und wurden somit zu den treffsichersten Schützen des Teams.

Als Neuzugänge werden Andre Ketterer vom FC Teutonia Haßlach und Moritz Peter aus der eigenen Jugend herzlich begrüßt. Des Weiteren kehrt Matthias Wachter vom SV Gifting wieder zum TSV zurück.

Für die zweite Mannschaft berichtet Martin Tanzmeier. Die Spielgemeinschaft zwischen den Mannschaften TSV Steinberg III, TSV Wilhelmsthal II und SSV Lahm/Hesselbach I hat in der abgelaufenen Saison einen beachtlichen 5. Tabellenplatz errungen.

Durch viele Verletzungen und Inanspruchnahmen der Spieler für die 1. und 2. Mannschaften schrumpfte der Kader, und es entstanden personelle Engpässe.

Dank der Unterstützung älterer Spieler vom TSV Steinberg, die reaktiviert wurden, konnten wir den Spielbetrieb aufrechterhalten und gemeinsam Freude am Fußball und an unseren Erfolgen haben.

Für die D-Jugend berichtete Patrick Barnickel über eine positive Entwicklung. Bei der F-Jugend vermeldete Heiko Bayer eine vorbildliche Zusammenarbeit der Vereine.

### Berichte der Kegel- und Badmintonabteilung

Den Bericht der Kegelabteilung lieferte Andi Münzel. Die 1. Damenmannschaft verpasste in der Bezirksoberliga knapp die Meisterschaft und belegte den starken 2. Platz. Im entscheidenden Spiel gegen den TSV Lahm/Itzgrund musste sich das Team wegen nur zwei Kegeln geschlagen geben. Anna Weiß trat in der bayrischen Meisterschaft der Frauen in München an und belegte den 7. Platz in der Qualifikation. Marie Schuberth überzeugte in der bayrischen Jugend Meisterschaft. Sie kämpfte sich im Endlauf auf den 4. Platz vor.



# Aus Vereinen und Verbänden



In der Kreisliga Nord der Männer erreichte die 1. Mannschaft einen hervorragenden 2. Tabellenplatz unter insgesamt acht Mannschaften.

Auch die 2. Herrenmannschaft des TSV zeigte in der Kreisliga Nord eine solide Leistung und erreichte den 5. Tabellenplatz.

Die Badmintonabteilung des Vereins ist zwar nicht im offiziellen Spielbetrieb aktiv, dennoch ist sie eine aktive und beliebte Gruppe, die sich regelmäßig zum Spielen in der Halle in Wilhelmsthal trifft. Die Halle in Wilhelmsthal bietet ideale Bedingungen für die Abteilung, da sie über drei Spielfelder verfügt.

## Neuwahlen

Unter der Leitung des Wahlausschusses, dessen Vorsitzender Holger Böhm von Matthias Barnickel und den anwesenden Mitgliedern ernannt wurde, wurden die neuen Funktionsträger gewählt.

Die Vorstandschaft wurde einstimmig bestätigt. Manuel Neder wurde zum 1. Vorstand gewählt. Philipp Montag wurde als 2. Vorstand gewählt. Tobias Schirmer wurde als 3. Vorstand bestätigt. Für die Position des Kassiers wurde Matthias Barnickel gewählt. Tobias Schirmer wurde zudem als Schriftführer bestätigt.

In den Abteilungen wurden ebenfalls engagierte Mitglieder gewählt. Daniel Barnickel und Matthias Barnickel wurden als Spielleiter für die 1. Mannschaft gewählt. Martin Tanzmeier wurde als Spielleiter der 2. Mannschaft bestätigt. Für die Kegelabteilung wurde Andy Münzel gewählt.

Martin Wachter wurde als Spielleiter der Badmintonabteilung bestätigt. Patrick Barnickel ist wieder Spielleiter für die C-Jugend. Heiko Bayer und Jens Mannheim wurden als Spielleiter für die F-Jugend gewählt.

Als Ausschussmitglieder wurden Werner Schirmer, Hartmut Hohleweg, Matthias Adam, Rainer George, Klaus Dietrich und Carlo Raab gewählt, die jeweils 23 Stimmen erhielten.

Martin Wachter wurde zum Ehrenamtsbeauftragten ernannt. Manuel Neder wurde als Fahnenträger und Gerd Zipfel als Fahnenbegleiter gewählt. Ebenfalls sind Fahnenbegleiter Reinhardt Kolb und Holger Böhm.

Klaus Dietrich wurde als Hilfs- und Platzkassier gewählt und Hartmut Hohleweg als weiterer Hilfs- und Platzkassier.

Abschließend wurden Klaus Dietrich und Stefan Zipfel als Kassenprüfer gewählt und erhielten jeweils 23 Stimmen ohne Enthaltung.

Der Verein kann sich auf eine erfolgreiche und engagierte Zukunft freuen, getragen von der breiten Basis ehrenamtlicher Unterstützung.

## Kerwa Wilhelmsthal

15.09. – 18.09.2023

### TSV 1908 WILHELMSTHAL

**Freitag**

ab 17:00 Uhr Haxen mit Klos und Schaschlik

**Sonntag**

13:00 Uhr Standkonzert Musikverein am Sportplatz

14:00 Uhr SG Wilhelmsthal - SSV Oberlangenstadt II

16:00 Uhr TSV Wilhelmsthal - SV Gifting

**Montag**

ab 17:00 Uhr Krenfleisch mit Klos und Schaschlik

**Essen nur auf Vorbestellung (auch bei Abholung)**

Reservierungen / Bestellungen bis Mittwoch den 13.09.2023, 19.00 Uhr

Bestellungen bei Manuel Neder

(Montag – Mittwoch von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr)

0175/5285606

**Alle Speisen auch zum Mitnehmen**

**Bei Abholung bitte Töpfe mitbringen.**



@TSV08WILHELMSTHAL





Die Geehrten des TSV Wilhelmsthal bei der diesjährigen Hauptversammlung.





# Aus Vereinen und Verbänden

## Sportfest des TSV Wilhelmsthal



**Wilhelmsthal** – Im Rahmen des Sportfestes des TSV Wilhelmsthal wurden verschiedene Fußballspiele ausgetragen.

### Senioren

#### SG Steinberg 3 / Wilhelmsthal 2 / Lahm/Hesselbach – FC Teutonia Haßlach 0:2

Den Auftakt zum diesjährigen Sportfest in Wilhelmsthal machte die SG gegen die frisch aufgestiegenen Teutonen aus Haßlach. Die Gäste kamen besser in die Partie und erzielten bereits nach 9 Minuten die Führung durch Kowalski. Beetz erhöhte nach gut einer halben Stunde zum 0:2. Die heimische SG ließ sich aber nicht unterkriegen, und versuchte in der zweiten Hälfte die Scharte wieder auszuwetzen. Doch trotz guter Möglichkeiten gelang ihnen gegen ausgebuffte Gäste kurz vor Schluss nur noch der Anschlusstreffer durch Montag, was auch gleichzeitig der Endstand war.

#### F-Jugend Turnier mit TSV Windheim, Kronachtal Kickers, SV Steinwiesen

Bei hochsommerlichen Temperaturen trafen die 3 Mannschaften aus Windheim, Steinwiesen und der SG Neufang (Kronachtal Kickers) jeweils bei Hin – und Rückspiel aufeinander. Die Kids trotzten jedoch der Hitze und es entwickelte sich ein munteres Turnier mit spannenden, ausgeglichenen und auch teilweise torreichen Spielen. Dem TSV Windheim gelang der Turniersieg. Die heimische SG kam auf Rang 2 und auch die Akteure aus Steinwiesen landeten auf dem 3. Platz.

### Senioren

#### TSV 08 Wilhelmsthal – FC Kronach 1:2

Bei sehr hohen Temperaturen nahm der Gast aus Kronach sofort das Heft des Handelns in die Hand. Wilhelmsthal beschränkte sich komplett auf die Defensive. Dem klassenhöheren FC Kronach sah man mehr Spielfreude und Bewegung an. Doch trotz guter Möglichkeiten der Gäste kam Wilhelmsthal mit dem Pausenpfiff zur 1:0 Führung durch einen direkt verwandelten Freistoß von Schneider. Kurz nach der Halbzeit glich dann

der FCK durch Ammon zum 1:1 aus. Die Kräfte der Einheimischen schwanden mehr und mehr, Kronach drückte auf die 2:1 Führung, die ihnen dann auch kurz vor Schluss durch Werner gelang.

### Junioren

#### G1 Neufang – G2 Neufang

Zum Auftakt des Sonntags trafen die beiden G-Jugend Mannschaften der SG Neufang aufeinander. Um eine Chancengleichheit zu bewahren, mischten die beiden Trainer Uli Rehm und Markus Wunder ihre Spieler bunt durch. Die Zuschauer sahen viele Tore und freuten sich mit den Kids auf ein gelungenes Schaulaufen in Wilhelmsthal.

### Senioren

#### VFR Johannisthal – SG Gifting/Rothenkirchen 3:5

Johannisthal kam in den der ersten Halbzeit regelrecht unter Giftinger Räder. Innerhalb von 32 Minuten schoss die SG einen 4:0 Vorsprung heraus. 2x Zwosta, Gareis und Sidibe trugen sich in die Torschützenliste ein. Doch nach der Halbzeit drehte Johannisthal den Spieß um und verkürzte bis zur 82. Minute durch Hofmann, Friedlein und Bauer auf 3:4. Mit dem Schlusspfiff erzielte wiederum Zwosta mit seinem dritten Treffer den 5:3 Endstand für den Nachbarverein aus Gifting.

### Senioren

#### TSV Steinberg – SG Theisenort/Weißenbrunn 2:4

Die neu formierte SG schien sich bereits blendend gefunden zu haben. Vor allem Ultsch hatte einen Sahnetag erwischt, denn vor stattlicher Zuschauerkulisse gelang ihm ein lupenreiner Hattrick zum 3:0. Steinberg wechselte munter durch was neue Frische in ihr Spiel brachte. Jakob L. verkürzte per Doppelpack zum 2:3. Betz von der SG erzielte kurz vor dem Ende den 4:2 Endstand.



**Immer informiert**



*M. Schnappauf*  
Malergeschäft

Malerarbeiten  
Kreative Wandgestaltung  
Trockenbau

Markus Schnappauf  
Maler- und Lackiermeister

Grümpelstraße 10  
96352 Wilhelmsthal  
Tel. 09260/962227  
Fax. 09260/964819  
Mobil 0160-8522638  
e-mail info@maler-schnappauf.de  
Online www.maler-schnappauf.de

13. Deutscher Orgeltag - Sonntag, 10.09.2023

Konzert 15:00 Uhr - 10.09.2023  
in der Schloßkirche - Steinberg  
Eintritt frei

Live-Konzert mit den St. Georgsbläsern  
www.orgeltag.de





## Für eine Kultur der Achtsamkeit

**Steinberg** – Die Seelsorgebereiche Kronach und Frankenwald erstellten ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt. Mit dem in diesem Rahmen erarbeiteten Projekt „Let’s talk about...“ ist Bildungsreferent Andy Fischer derzeit in den Pfarreien im Landkreis unterwegs.

„Der Verdacht wiegt schwer: Ein Mädchen erzählt seinem Jugendbetreuer im Vertrauen, dass ein Freund ihres Vaters ihr sexuell gegenüber übergriffig wurde. Was soll man tun? Ist eine Strafanzeige gut oder nicht? Soll man das Jugendamt einschalten? Müssen die Eltern Bescheid wissen? Was ist die richtige Reihenfolge? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt die Schulung „Let’s talk about – Kultur der Achtsamkeit“, die auf das Thema Prävention sexualisierter Gewalt, Grenzverletzungen sowie – wie der Titel verdeutlicht – Achtsamkeit ausgerichtet ist.

„Ihr Schutz ist unser höchstes Gebot im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit. Zu diesem Zwecke haben wir von der Fachstelle für katholische Kinder- und Jugendarbeit das Seminar konzipiert“, erklärt Andy Fischer, der den Präventions- und Sensibilisierungs-Workshop in den Pfarreien der Seelsorgebereiche Kronach und Frankenwald anbietet. Hintergrund ist das von den beiden katholischen Seelsorgebereichen erstellte Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt „Miteinander achtsam leben!“. Dieses soll sensibilisieren, informieren und Fragen beantworten und damit ein wichtiger Baustein in der Aus- und Fortbildung aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden werden. Genau darauf zielt auch „Let’s talk about...“ ab. Mit dem vom Bundesprogramm „Demokratie leben“ geförderten Projekt möchte man Klarheit bei den Verantwortlichen auf Pfarrei-Ebene schaffen, Begrifflichkeiten im Bereich sexuellen Übergriffs erklären, anhand von Fallbeispielen Handlungsmuster besprechen und Sicherheit im Umgang mit diesem Thema geben.

„Der Schutz des Kindes bzw. Jugendlichen steht immer an erster Stelle“ – Dies sei, betonte Andy Fischer, die Grundaussage der Schulung, die er nun auch im Jugendheim der Pfarrei St. Pankratius Steinberg abhielt. An dem Seminar – es war bereits das zwölfte im Landkreis – nahm, neben 16 Ehrenamtlichen der örtlichen Kirchengremien bzw. Vereine, auch Pater Helmut Haag teil. Bei einem Verdacht auf sexuellen Missbrauch sei es vor allem wichtig, Ruhe zu bewahren, mit Bedacht vorzugehen und fachliche Unterstützung zu suchen. Dies gelte gerade auch, wenn man den möglichen Täter oder die mögliche Täterin kenne. Oftmals werde bei sexuellem Missbrauch an brutale Übergriffe durch Fremde oder flüchtige Bekannte gedacht. Sexuelle Gewalt finde jedoch meist im sozialen Nahraum statt. Häufig sei das jemand, den das Kind kenne, möge, von dem es abhängig sei oder dem es vertraue – wie Eltern oder andere Angehörige, Jugend- und Sportleiter sowie weitere Vertrauenspersonen. „Wenn sich ein Kind jemandem anvertraut, ist schon viel Positives geschehen“, spricht der Bildungsreferent von einem Vertrauensverhältnis. Das Kind habe seine Angst oder Schuldgefühle etwas überwunden, um sich zu öffnen. Mit der Kenntnis durch einen Dritten sei die grundlegende, erste Voraussetzung für Schutz und Hilfe erfüllt. Aber es erwarte niemand von einem, ein Fachmann bzw. eine Fachfrau vor Ort auf diesem Gebiet zu sein.

„Natürlich ist da ein Ohnmachtsgefühl. Der Berg, den man erklimmen muss, ist riesengroß. Aber es fehlt einem dabei am Rüstzeug, um an die Spitze zu stoßen“, warnt er eindringlich davor, in blindem Aktionismus vorzustoßen. Wenn man zu



Bildungsreferent Andy Fischer hielt in Steinberg bereits das 12. Seminar „Let’s talk about...“. Gefördert wird das Projekt vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“.

schnell oder auf eigene Faust etwas unternehme, könne dies die Situation des Kindes noch verschlimmern. Vielmehr müsse man sich unbedingt – auch zur eigenen Entlastung – Rat von Fachleuten bzw. einer Beratungsstelle holen. Wichtig sei es, dem Kind Glauben zu schenken, aufmerksam zuzuhören und auch für seinen Mut, darüber zu sprechen, zu loben: „Sagt ihm, dass es keine Schuld hat, gerade wenn es glaubt, es hätte sich vielleicht mehr wehren müssen. Macht keine vorschnellen Versprechungen – zum Beispiel „Ich Sorge dafür, dass das sofort aufhört“ oder „Ich sage niemanden etwas davon“, sondern sagt dem Kind, dass ihr ihm helfen wollt und sich dazu mit anderen Helfern besprecht.“ Auf keinem Fall dürfe man es selbst den Eltern erzählen oder sie damit konfrontieren. Gleiches gelte für eine Konfrontation des möglichen Täters. Stattdessen müsse man sich unbedingt Hilfe holen.

„Ich wäre damit selber überfordert“, räumte auch der Pater ein. Nichts davon, was im Beichtstuhl besprochen werde, dürfe nach außen dringen. Dieses strenge – zu Verschwiegenheit verpflichtende – Beichtgeheimnis gelte nach kirchlichem Recht für alles in der Beichte Anvertraute – sprich auch für den Täter, sollte dieser Straftaten berichten. Priester, die das Beichtgeheimnis brächen, würden exkommuniziert. Wenn in der Beichte Missbrauchserfahrungen zur Sprache kommen, müsse es darum gehen, dem Opfer behutsam und einfühlsam zuzuhören und die seelische Not, das Leid und die Auswirkungen ernst zu nehmen sowie demjenigen Hilfe anzubieten.

Bei dem rund dreistündigen Seminar erhielten die Teilnehmer auch ein Basiswissen über wichtige Rechtsfragen an die Hand. Auch das eigene Verhalten mit Blick auf die Kinder- und Jugendarbeit wurde kritisch reflektiert. Für viele war es beispielsweise neu, dass – nach § 72a SGB VIII – alle in der Jugendarbeit Tätigen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssten. Obwohl diese Verschärfung bereits zum 1. Januar 2012 in Kraft getreten sei, hätten bislang die wenigsten Vereine eine adäquate Lösung gefunden, damit umzugehen. „Mittlerweile sind über zehn Jahre vergangen“, prangerte Andy Fischer an, dass diese Vorgabe noch immer sehr stiefmütterlich behandelt werde. hs

Weitere Infos: zum Thema, Aufbau und Ablauf der Schulung sowie Kontakte weiterführender Angebote und Beratungsstellen im Erzbistum Bamberg gibt es unter <https://jugend-im-dekanat-kronach.de/>



## Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft rät Beitragsbescheid für 2022 aufbewahren

Bis Anfang August verschickt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) die Beitragsbescheide der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) für 2022. Im Mitgliedermagazin „LSV kompakt“ und auf ihrer Internetseite [www.svlfg.de](http://www.svlfg.de) gibt die SVLFG Informationen zu den Eckpunkten. Auch nachdem der Beitrag bezahlt wurde, empfiehlt die SVLFG, den Bescheid aufzubewahren.

Der Beitragsbescheid der LBG wird inzwischen in unterschiedlichen Bereichen als Nachweis der Anmeldung und Mitgliedschaft anerkannt. Das gilt zum Beispiel für den Antrag auf das „grüne Nummernschild“ oder andere Vorteile, die nur für aktive Landwirte bestimmt sind. Seit 2023 wird damit auch der „Aktive Betriebsinhaber“ beim jährlichen Förderantrag nachgewiesen.

Allein im Zusammenhang mit den Förderanträgen wurde die SVLFG von den Landwirten in etwa 50.000 Fällen gebeten, den letzten Beitragsbescheid erneut zu übersenden. Nicht selten geschah dies unter Zeitdruck, da das Fristende nahte. Der SVLFG wurde in diesem Zusammenhang zwar keine Aufgabe übertragen, gleichwohl wurden die Wünsche im Interesse der Mitglieder erfüllt. Allerdings wird diese Aufgabe nicht jedes Jahr erneut bewältigt werden können.

Die SVLFG rät daher, den letzten Beitragsbescheid aufzubewahren oder sich eine Kopie zu machen, wenn dieser zum Beispiel an den Steuerberater gegeben wird. Dann ist der Bescheid für andere Zwecke stets zur Hand.

Noch besser ist die Anmeldung zum Versichertenportal „Meine SVLFG“ unter <https://portal.svlfg.de/svlfg-apps/login> und die Nutzung des digitalen Postfaches. Auch ältere Dokumente stehen dort zur Verfügung oder können angefordert werden. Dadurch werden der eigene Aufwand sowie der für die Verwaltung verringert und die Verwaltungskosten entlastet.

## Neu: Erste-Hilfe-Kurse mit Inhalten zum Selbstschutz

Zu den bewährten herkömmlichen Erste-Hilfe-Kursen ist ein weiteres Schulungsprogramm hinzugekommen: Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe fördert nun auch die Ausbildung in Erster Hilfe mit Selbstschutzzinhalten.

Das neue Programm ist zunächst auf fünf Jahre befristet. Es soll die notwendigen Erste-Hilfe-Ausbildungen nicht ersetzen, sondern um das Thema Selbstschutz sinnvoll ergänzen. Das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter-Unfall-Hilfe, der Arbeiter-Samariter-Bund, der Malteser Hilfsdienst und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. sind die ausführenden Partner des Bundesamtes. Das Programm sieht acht Module für unterschiedliche Zielgruppen vor. Ein Modul beinhaltet zwischen zwei und sechs Unterrichtseinheiten mit je 45 Minuten.

### Ratsam für Führungskräfte

Für Betriebe ist besonders das Modul 7 (Förderung Selbstschutz in Unternehmen, Behörden, Institutionen) relevant. Die Zielgruppen sind Unternehmer, Führungskräfte und Entscheidungsträger in Unternehmen. Inhaltlich geht es um die persönliche Notfallvorsorge für einen selbst und sein Umfeld sowie um die grundsätzlichen Reaktionen auf außergewöhnliche Notlagen.

### Selbstschutz bei der Pflege

Ein weiteres Modul bezieht sich auf die Selbsthilfe für Pflegende. Gerade im landwirtschaftlichen Bereich ist die Pflege von Angehörigen im häuslichen Umfeld üblich. Hier liegt

ein weiterer Schwerpunkt in der Vermittlung, wie man in einer außergewöhnlichen Notlage Hilfebedürftige mit Pflegebedarf betreut.

### Kurse kostenfrei

Kursgebühren werden nicht erhoben, da diese vom Bund an die ausbildenden Stellen je ausgebildeter Person und Unterrichtseinheit pauschal abgegolten werden. Fragen zu den Kursen beantworten die örtlichen Hilfsorganisationen. Weitere Informationen zu den Schulungsmodulen gibt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe auf seiner Internetseite [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) unter Eingabe des Suchbegriffs EHS. Dort sind auch die Kontaktmöglichkeiten zu den teilnehmenden Organisationen zu finden.

SVLFG

## Gesprächskreis für pflegende Angehörige

### Liebe pflegende Angehörige,

die pflegerische Betreuung Ihrer Angehörigen ist ein hohes Gut.

Ich weiß aus meiner beruflichen Erfahrung, dass der tägliche Umgang mit Kranken und Pflegebedürftigen zu Hause nicht immer einfach ist. Oft werden Sie als pflegende Angehörige durch die Pflege und Betreuung stark belastet und fühlen sich dabei auch oft allein gelassen. Ein fachlicher Rat und praktische Unterstützung, könnte Ihnen den Pflegealltag erleichtern.

Aus diesem Grunde möchte ich mit Ihnen einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige in unserer Gemeinde gründen. Ein Gesprächskreis bietet Ihnen Informationen rund um das Thema Pflege und Soziales, bringt viele Anregungen und neue Ideen und trägt durch Verständnis und Ermutigung auch im Gespräch mit anderen Teilnehmern zur eigenen psychischen Entlastung bei.

Erfahrene Fachkräfte von verschiedenen pflegerischen und sozialen Organisationen können dazu eingeladen werden (Gemeindeschwestern, Mitarbeiter von Sozialstation und Pflegestützpunkten, Krankenkassen usw. und Ihnen Entlastungsmöglichkeiten (z.B. häuslicher Krankenpflegekurs etc.) anbieten und dabei besonders Ihre eigenen Anliegen und Wünsche berücksichtigen, die für einen Gesprächskreis von großer Wichtigkeit sind.

Bei einer, so hoffe ich, Informations- und Gründungsversammlung kann dann vieles vor Ort, besonders Organisatorisches, noch besprochen werden. Wer hierfür Interesse zeigt, möchte sich bis Ende September bei der Gemeinde telefonisch (99090) anmelden.

**Bei einer bestimmten Teilnehmerzahl gebe ich Ihnen dann Ort und Zeitpunkt bekannt.  
Ich würde mich sehr freuen, wenn etwas zustande kommen würde.**

Mit freundlichen Grüßen

**Gareis Johann**  
Seniorenbeauftragter

PS: Bei einer Teilnahme entstehen keine Kosten.

<https://wilhelmsthal.de/senioren>



# IHR VERWALTUNGSTEAM

## » Susanne Grebner

*Erste Bürgermeisterin*

Telefon: 09260 9909-0

Zimmer **OG 02**

E-Mail: susanne.grebner@wilhelmsthal.de

## » Mario Kotschenreuther

*Geschäftsleitung, Leitung Finanzverwaltung*

Telefon: 09260 9909-17

Zimmer **OG 05**

E-Mail: mario.kotschenreuther@wilhelmsthal.de

## » Lukas Schneider

*Öffentliche Sicherheit und Ordnung,  
Feuerwehrwesen und Brandschutz,  
Schulwesen, Versicherungswesen*

Telefon: 09260 9909-14

Zimmer **OG 04**

E-Mail: lukas.schneider@wilhelmsthal.de

## » Mehrnaz Zipfel

*Bauamt, Liegenschaften*

Telefon: 09260 9909-16

Zimmer **OG 04**

E-Mail: mehrnaz.zipfel@wilhelmsthal.de

## » Andrea Förtsch

*Standesamt, Ausweise und Pässe, Meldewesen*

Telefon: 09260 9909-19

Zimmer **EG 02**

E-Mail: andrea.foertsch@wilhelmsthal.de

## » Bianka Weiß

*Meldewesen, Ausweise und Pässe*

Telefon: 09260 9909-21

Zimmer **EG 03**

E-Mail: bianka.weiss@wilhelmsthal.de

## » Sonja Betz

*Meldewesen, Ausweise und Pässe*

Telefon: 09260 9909-12

Zimmer **EG 03**

E-Mail: sonja.betz@wilhelmsthal.de

## » Wolfgang Förtsch

*Soziales, Bestattungswesen, Gewerbe,  
Veranstaltungskalender*

Telefon: 09260 9909-18

Zimmer **EG 04**

E-Mail: wolfgang.foertsch@wilhelmsthal.de

## » Erika Schön Müller

*Kassenverwaltung, Finanzbuchhaltung,  
Mahnwesen, Telefonzentrale*

Telefon: 09260 9909-0

Zimmer **EG 05**

E-Mail: erika.schoenmueller@wilhelmsthal.de

## » Kerstin Göllert

*Steuern und Abgaben*

Telefon: 09260 9909-15

Zimmer **EG 05**

E-Mail: kerstin.goellert@wilhelmsthal.de

## » Jonas Wachter

*Auszubildender*

Telefon: 09260 9909-25

Zimmer **OG 01**

E-Mail: jonas.wachter@wilhelmsthal.de

**Unsere Mitarbeiter  
sind zu folgenden Zeiten  
telefonisch erreichbar:**

**Vormittags:**

**Montag-Freitag 8.00 – 12.00 Uhr**

**Nachmittags:**

**Montag und Mittwoch 13.00 – 16.00 Uhr**

**Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr**

**Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr**

**Freitag 12.00 – 13.00 Uhr.**

# IHR BAUHOFTEAM

## » Alexander Appelius

*Bauhofleiter*

Mobil 0151 10843391

## » Andreas Peter

*Gebäudewart*

Mobil 0151 10843393

## » Michael Hofmann

*Mitarbeiter*

Mobil 0151 10843392

## » Angelo Zipfel

*Mitarbeiter*

Mobil 0151 10843397

## » Oswald Jakob

*Mitarbeiter*

Mobil 0151 10843395

## » Stefan Reif

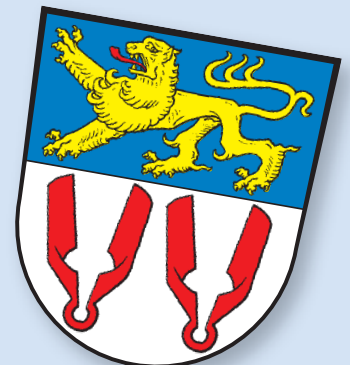
*Klärwärter*

Mobil 0151 10843394

## » Andreas Zinner

*Klärwärter*

Mobil 0151 10843396





# Sonstige Mitteilungen

## Veranstaltungen September 2023

Datum	Tag	Zeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
1.	Freitag	18.30	SC Effelter	Sportfest (Pokalturnier)	Sportgelände Effelter
2.	Samstag		Kath. Pfarrei Steinberg	Fußwallfahrt nach Marienweiher	Steinberg
		17.30	SC Effelter	Sportfest (Italienischer Abend)	Sportgelände Effelter
3.	Sonntag	14.00	SC Effelter	Sportfest (Preisbierkopf)	Sportgelände Effelter
		17.00	Pfarrei St. Ägidius Lahm	Kirchenkonzert anl. Patronatsfest	Pfarrkirche Lahm
9.	Samstag	9.30	Wanderfreunde Wilhelmsthal	Tagesfahrt nach Bamberg	Wilhelmsthal
10.	Sonntag	15.00	HKV Steinberg	Kirchenkonzert (dt. Orgeltag)	Schlosskirche Steinberg
14.	Donnerstag	16.30	BRK	Blutspende u. Blutspende-Wettkampf	Kronachtalhalle Steinberg
15.	Freitag	17.00	TSV Wilhelmsthal	Kerwa	Sportplatz Wilhelmsthal
17.	Sonntag	13.00	TSV Wilhelmsthal	Kerwa	Sportplatz Wilhelmsthal
18.	Montag	17.00	TSV Wilhelmsthal	Kerwa	Sportplatz Wilhelmsthal
23.	Samstag		FFW Wilhelmsthal	Lange Nacht der Feuerwehren	Wilhelmsthal
24.	Sonntag		Pfarrei St. Pancratius Steinberg	Bettag	Steinberg
29.	Freitag	19.00	800 Jahre Effelter	Dorfabend	Effelter
30.	Samstag	18.30	800 Jahre Effelter	Baumpflanzung u. Unterhaltungsabend	Effelter
01. 10.	Sonntag		800 Jahre Effelter	Versch. Feierlichkeiten u. Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses	Effelter

(Stand 21.08.2023 – Alle Angaben ohne Gewähr)

## Kronach Klassik geht in eine neue Runde!

Am Sonntag dem 1. Oktober finden um 11 Uhr und um 16 Uhr die beiden diesjährigen Abschlusskonzerte im Kreiskulturraum Kronach statt. Auf dem Programm stehen die Coriolan-Ouvertüre und die 4. Sinfonie von Ludwig van Beethoven, sowie ein Violinkonzert von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Als Solist wird der junge Geiger Moritz König zu hören sein. Er ist bereits mehrfacher Preisträger und stellvertretender 1. Konzertmeister der Staatsphilharmonie Nürnberg. Die Leitung des Orchesters liegt in den bewährten Händen des international renommierten Dirigenten John Lidfors, der bereits zweimal im Rahmen von Kronach Klassik gastierte.

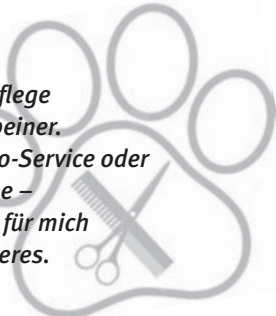
Das überregionale Projektorchester besteht aus Schülern, Studenten und Erwachsenen, die einmal jährlich im Herbst zusammenkommen, um gemeinsam ein anspruchsvolles symphonisches Programm zu erarbeiten. Weitere Infos finden Sie unter Kronach Klassik ([kronach-klassik.de](http://kronach-klassik.de)). Kronach Klassik ist eine Initiative von KRONACH Creativ. Das Projekt finanziert sich aus den Spenden des Publikums und einiger Sponsoren.

## Hundesalon am Forsthaus

Am Forsthaus 5 · 96352 Wilhelmsthal · Tel. 09260 – 96 47 209  
Termine nur nach Vereinbarung: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
[www.hundesalon-am-forsthaus.de](http://www.hundesalon-am-forsthaus.de) Inh. Jürgen Roselieb



Die perfekte Pflege für Ihren Vierbeiner.  
Ob Wash-&-Go-Service oder Komplettpflege – jeder Hund ist für mich etwas Besonderes.



 **Shakespeare-Spiele-Ludwigsstadt 2023**

# Schlau, schlau, die Frau!



Ein furios-fröhliches Spektakel nach Molières berühmten Lustspiel „Die Schule der Frauen“. Ein knallbunter Komödien-Spaß.

**Aufführungen:**  
2., 3., 5., 6., 7., 8., 12., 13. & 14. Oktober 2023

Karten-Vorverkaufsstellen:  
Rathaus Ludwigsstadt, Schiefmuseum und Reisebüro Schnappauf

online bestellen über diesen QR-Code oder unter:



[www.shakespeare-spiele-ludwigsstadt.de](http://www.shakespeare-spiele-ludwigsstadt.de)



## Herbst-/Winterprogramm 2023/2024 der Volkshochschule

Das neue Semester beginnt mit Kursen und Veranstaltungen ab Montag, 25. September 2023. Programminformationen erhalten Sie ab Anfang September über unser Gesamtprogramm und die Flyer mit den regionalen Übersichten, die in der Gemeindeverwaltung und bei Banken und Sparkassen ausliegen, sowie über unsere Homepage [www.vhs-kronach.de](http://www.vhs-kronach.de). Sie können kostenlos unter [www.vhs-kronach.de/newsletter](http://www.vhs-kronach.de/newsletter) unseren Newsletter abonnieren.

**Anmeldungen** bitte bei der vhs Kreis Kronach, Kulmbacher Straße 1, 96317 Kronach; Tel. 09261/6060-0 oder unter [www.vhs-kronach.de](http://www.vhs-kronach.de).

### Vorträge und Kurse: Nur mit Anmeldung und Lastschriftzugang!

#### WI 100 Rumänien heute – drei Jahrzehnte nach Ceausescu

Fred-J. Jansch, Donnerstag, 18. Januar 2024, 1 Abend, 19:00-20:30 Uhr, Gasthof zum Frack, Grieser Str. 1, Steinberg, Gebühr 6,00 €

#### WI 101 Die Unterwasserwelt der Philippinen Powerpointpräsentation

Achim Kuppferling, Mittwoch, 31. Januar 2024, 1 Abend, 19:00-20:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, Vereinszimmer, Gebühr 6,00 €

#### WI 200 Küchenkräuter-Wanderung

Carola Hebentanz, Freitag, 15. September 2023, 1 Nachmittag, 16:00-18:00 Uhr, Treffpunkt: Am Sportplatz, Gifting, ab 9 Personen Gebühr 11,00 €, ab 7 Personen Gebühr 13,20 €, ab 5 Personen Gebühr 16,50 €

#### WI 201 Fitness 50plus

Stephan Rudolph, Beginn Montag, 25. September 2023, 10 Abende, 16:00-17:00 Uhr, Gemeindehaus Hesselbach, Angerhäuser 1, ab 9 Personen Gebühr 50,00 €, ab 7 Personen Gebühr 60,00 €, ab 5 Personen Gebühr 75,00 €

#### WI 202 Body fit – Kraftausdauertraining mit dem eigenen Körpergewicht

Carmen Schad, Beginn Montag, 25. September 2023, 10 Abende, 18:00-19:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, ab 9 Personen Gebühr 50,00 €, ab 7 Personen Gebühr 60,00 €, ab 5 Personen Gebühr 75,00 €

#### WI 203 Stretch und Relax

Carmen Schad, Beginn Montag, 25. September 2023, 10 Abende, 19:00-20:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, ab 7 Personen Gebühr 50,00 €, ab 7 Personen Gebühr 60,00 €, ab 5 Personen Gebühr 75,00 €

#### WI 204 Sanftes Yoga

Andrea Neder, Beginn Dienstag, 26. September 2023, 10 Vorm., 10:00-11:00 Uhr, Gemeindehaus Hesselbach, Angerhäuser 1, ab 9 Personen Gebühr 50,00 €, ab 7 Personen Gebühr 60,00 €, ab 5 Personen Gebühr 75,00 €

#### WI 205 Yoga

Andrea Neder, Beginn Mittwoch, 27. September 2023, 10 Abende, 18:00-19:30 Uhr, Gemeindehaus Hesselbach, Angerhäuser 1, ab 9 Personen Gebühr 75,00 €, ab 7 Personen Gebühr 90,00 €, ab 5 Personen Gebühr 112,50 €

#### WI 206 Von Walzer bis Jive – 3 –

Thorsten Schiller, Beginn Dienstag, 26. September 2023, 10 Abende, 19:45-21:15 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, ab 9 Personen Gebühr 89,00 €, ab 7 Personen Gebühr 106,80 €, ab 5 Personen Gebühr 133,50 €

#### WI 207 Rückengesundheit

Anna Föbel, Barbara Föbel, Beginn Donnerstag, 21. September 2023, 10 Abende, 18:30-19:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, ab 9 Personen Gebühr 45,00 €, ab 7 Personen Gebühr 27,00 €, ab 5 Personen Gebühr 33,75 €

#### WI 208 Aquarellmalkurs "Unsere Welt"

Mirjam Gwosdek, Freitag, 19. Januar 2024, 18:00-21:00 Uhr und Samstag, 20. Januar 2024, 13:00-20:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, Vereinszimmer, ab 9 Personen Gebühr 55,00 €, ab 7 Personen Gebühr 66,00 €, ab 5 Personen Gebühr 82,50 € zzgl. Materialkosten, vor Ort zu zahlen

#### WI 209 Ätherische Öle Workshop

Karoline Dawel, Dienstag, 10. Oktober 2023, 1 Abend, 18:00-20:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, Vereinszimmer, ab 9 Personen Gebühr 8,00 €, ab 7 Personen Gebühr 9,60 €, ab 5 Personen Gebühr 12,00 € zzgl. 4,00 € Materialkosten, vor Ort zu zahlen

#### WI 700 Adventskalender selbstgemacht für Kinder ab 6 Jahren

Elisabeth Tremel, Freitag, 24. November 2023, 1 Nachm., 16:00-18:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, Vereinszimmer, Gebühr 8,00 € zzgl. 3,50 € Materialkosten, vor Ort zu zahlen

## Mehrwert durch Bildung – Aktion am deutschen Weiterbildungstag

Das Kolping Bildungswerk im Erzbistum Bamberg bietet allen Interessierten eine Weiterbildungsberatung an. Diese findet im Rahmen des Deutschen Weiterbildungstags am 26.9.2023 im Zeitraum von 09:00 – 21:00 statt. Interessierte können sich hier bei den Experten der Kolping Bildungszentren zu Ihren persönlichen Weiterbildungsmöglichkeiten und Fördermöglichkeiten beraten lassen. Eine Anmeldung ist notwendig und unter 0951-51947-0 oder per mail an [akademie@kolpingbildung.de](mailto:akademie@kolpingbildung.de) möglich.

# Hier tut sich was!



Was mache ich mit meinem leerstehenden Haus?

Erstmal Immolotse Martin Wachter fragen!!!!

Dann bei der Gemeinde eine Sanierungserstberatung beantragen!!!!

Nachdem ich 100,- € Eigenanteil bezahlt habe, schickt mir die Gemeinde einen Gutschein im Wert von 1.000,- €, entspr. ca 10 Beratungsstunden, zu!



Aus der Broschüre suche ich mir den passenden Architekten aus und vereinbare mit ihm einen Termin. Ich entscheide mich für Oliver See.



**vielfältig**  
Leben & wohnen

ARCHITEKTENGUTSCHEIN

Für mehr Information können Sie sich an einen Immolotzen oder an Lukas Schneider von der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 09260/9909-14 wenden!

Ich bekomme eine super Beratung und im Anschluss ein ausführliches Protokoll zugeschickt, mit Grundrissplan, Kostenschätzung und vielen Empfehlungen zu Sanierung und Modernisierung!



**Einfach**  
**gut**  
**beraten!**



Gemeinde WILHELMSTHAL

KOMMUNAL ENTWICKLUNG KRONACH *creative*

Das Projekt „Kommunalentwicklung“ wird gefördert durch





*J*äglich das passende **Gebäckstück**  
und auch für jeden **Anlass!**

- Hochzeit
- Firmenevents
- Kommunion
- Catering
- Konfirmation
- Weihnachten
- Geburtstag
- Ostern

Über 100 Mitarbeiter in **16 Filialen!**  
Bestimmt auch in Ihrer Nähe!



**Backhaus Müller**

Backtradition seit über 100 Jahren

Müller Backhaus GmbH  
Industriestraße 9  
96342 Stockheim

[www.muellersbackhaus.de](http://www.muellersbackhaus.de)

SEIT 1952



**Kurt Wänke** GmbH  
**TRANSPORTE**

**BAGGER • RADLADER  
MINIBAGGER • LKW-TRANSPORTE  
SAND • KIES • SCHOTTER • HUMUS**

Büro 09260/765  
Rainer Wänke 0171/3625307  
96352 Wilhelmsthal Kurt Wänke 0171/2009360

Bestattungsinstitut „Pietät“

**PLUSCHKE**



- Alle Bestattungsarten
- Überführung von und zu allen Orten
- Auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Immer für Sie erreichbar unter  
 09261 2255

Friesener Str. 48 | 96317 Kronach | [www.bestattung-pluschke.de](http://www.bestattung-pluschke.de)



**Steffen Eidloth**  
Dachdeckermeister

Hauptstraße 37  
96352 Hesselbach  
Tel. 0 92 60 / 2 97 32 49  
Fax 0 92 60 / 29 73 14  
Mobil 01 60 / 5 54 32 75  
[Dachdeckerei-Eidloth@gmx.de](mailto:Dachdeckerei-Eidloth@gmx.de)

**Unsere Leistungen**

- Dachdeckungen aller Art
- Dachsanierung
- Fassadenverkleidung
- Flachdachabdichtung
- Klempnerarbeiten
- Reparaturarbeiten

Wir beraten Sie gerne!

Fahrschule **BAYER**

RODACHER STRASSE 16  
96317 KRONACH

0170-9093112

[www.bayer-fahrschule.de](http://www.bayer-fahrschule.de)

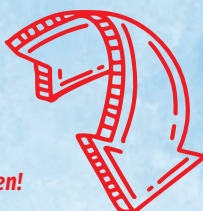


Die nächste Ausgabe des Wilhelmsthaler Mitteilungsblattes  
erscheint am **27. September 2023**.

**Redaktionsschluss für diese Ausgabe  
ist Freitag, der 15. September 2023.**

Bitte geben Sie bis spätestens  
an diesem Tag Ihre Texte  
und Anzeigen bis 10.00 Uhr  
im Rathaus ab!

*Spätere Einlieferungen können  
nicht mehr berücksichtigt werden!*



**Senden Sie Ihre Daten per E-Mail an:  
[mitteilungsblatt@wilhelmsthal.de](mailto:mitteilungsblatt@wilhelmsthal.de)**

Impressum

**Mitteilungsblatt Wilhelmsthal**

Amtsblatt der Gemeinde Wilhelmsthal mit ihren Gemeindeteilen Effelter, Lahm, Hesselbach, Wilhelmsthal, Gifting, Steinberg, Eibenberg und Roßlach

Das Mitteilungsblatt Wilhelmsthal erscheint monatlich kostenlos zum Beginn des Monats.

➤ Herausgeber, Druck und Verlag: Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Bahnhofstraße 3 a, 96277 Schneckelohe, [www.ak-druck-medien.de](http://www.ak-druck-medien.de)

➤ Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt sowie den Anzeigenteil: Die Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Wilhelmsthal Susanne Grebner, OT Steinberg, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weiter gehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



## WIR BAUEN NICHT NUR GLASMASCHINEN!

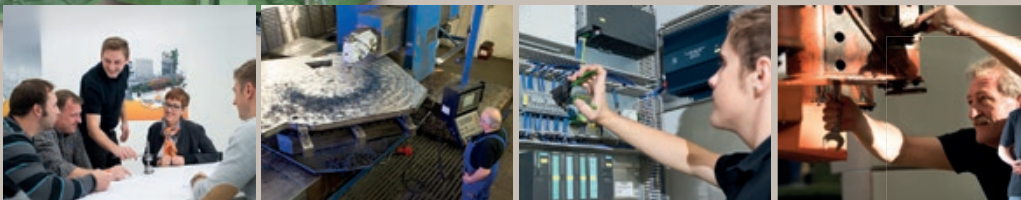
### Wir bauen Innovationen!

WALTEC konzipiert und fertigt Lösungen für die Glasindustrie weltweit. Motivation, Engagement und der Wille, jede Herausforderung zu meistern, haben uns zu einem gefragten Global Player werden lassen. *Erfahren Sie mehr auf [www.waltec.de](http://www.waltec.de)*

### SCHULE AUS?

Starte durch mit einer Ausbildung bei WALTEC zum/zur

- **Technische(r) Produktdesigner(in)**
- **Industrie-mechaniker(in)**
- **Elektroniker(in) für Betriebstechnik**
- **Industrie-kaufmann/-frau**



WALTEC Maschinen GmbH

Kronacher Straße 2a · 96352 Wilhelmsthal/Steinberg · [info@waltec.de](mailto:info@waltec.de) · Telefon 09260 99010



**REWE**  
STEFAN BAUER  
DEIN MARKT

## Jetzt auch bei uns: der REWE Abholservice.

Wir sind für dich da – und packen deinen Einkauf.

Mehr auf [rewe.de/abholservice](http://rewe.de/abholservice)

## Unser Service für entspanntes Einkaufen.

Wir sind für dich da und freuen uns, dir jetzt den REWE Abholservice in unserem Markt anbieten zu können. Bestelle einfach in Ruhe online, hole deine Einkäufe fertig gepackt am Markt ab und vermeide unnötigen Stress.

### Deine Vorteile beim REWE Abholservice:

- ✓ **Abholung am gleichen Tag möglich**  
Perfekt, wenn's besonders schnell gehen muss.
- ✓ **Keine Servicegebühr bei Erstbestellung**  
Ausprobieren leicht gemacht.
- ✓ **Kein Mindestbestellwert**  
Einkaufen, was gerade benötigt wird.
- ✓ **Bezahlung erst bei Abholung**  
In Bar oder per EC-/Kreditkarte.

### So einfach läuft der Einkauf beim REWE Abholservice:

- Auf [rewe.de](http://rewe.de) gehen oder die REWE App downloaden
- PLZ eingeben und Abholmarkt auswählen
- Produkte aussuchen
- Abholtermin festlegen
- Bestellung gepackt entgegennehmen

**Weissanger 2, 96352 Wilhelmsthal - Steinberg**  
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

So erreichen Sie uns:  
Supermarkt: 09260 96463-0  
Getränkemarkt: 09260 963593  
Metzgerei: 09260 96463-20

Floristikabteilung: 09260 96463-15  
Lanzendorfer Backparadies  
Bäckerei: 09260 9646754